



# FORUM

Magazin der Persönlichkeiten Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 4/19 H2557

## In dieser Ausgabe:

- > **Serie Pferdehaltung:**  
**Gutes Leben für  
Zuchtpferde**
- > **Spitzensport:**  
**Ausblick auf die  
Championatssaison**
- > **Persönlichkeiten:**  
**Reitmeister Achaz  
von Buchwaldt**
- > **Stuten und Fohlen:**  
**Warmblutzucht  
wieder im Aufwind**

Neue Filmreihe der FN:

# Richtig transportieren – so klappt's





# IHR PLUS: EIN SORGENFREIES HUNDELEBEN.

Operationskostenversicherung für Hunde.

**Sprechen Sie uns an!** Unter der Telefonnummer **040 23606-5855** beantworten wir gerne Ihre Fragen oder schreiben Sie eine E-Mail an [agrarpartner@ruv.de](mailto:agrarpartner@ruv.de)

**Auch Freunde auf vier Pfoten haben nur eine Gesundheit.** Wenn sie krank sind oder einen Unfall haben und operiert werden müssen, kann das schnell teuer werden. Die R+V-Operationskostenversicherung für Hunde schützt Sie im Ernstfall vor hohen Tierarztkosten und sichert umfassenden Schutz und beste medizinische Versorgung für Ihr Haustier.



Kompetenz Center  
Agrar**Partner**



DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.

# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: Kaup/FN-Archiv

auch wenn die nächsten Olympischen und paralympischen Spiele in Tokio erst in gut 15 Monaten beginnen, haben unsere Spitzenreiter, Bundestrainer, Ausschüsse und das DOKR das bedeutendste Sportereignis der Welt schon heute fest im Visier. Mit dem erfolgreichen Abschneiden unserer Mannschaften in den drei olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit sowie in der Para-Dressur bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA hat Deutschland sich auf Anhieb für Tokio qualifiziert. So können wir ohne Druck das vorolympische Jahr zur Vorbereitung nutzen und auch neuen Paaren Chancen geben, ihre Championsreife unter Beweis zu stellen (siehe auch Interview Seite 10).

Die Spiele in Tokio stellen den Pferdesport vor neue Herausforderungen, denn das seit Jahrzehnten bewährte Streichergebnis in den Mannschaftsprüfungen, den Nationenpreisen, wurde bei der Generalversammlung des Weltreiterverbandes FEI abgeschafft – zu unserem allergrößten Bedauern, denn wir halten diese Entscheidung sportfachlich für den falschen Weg. Künftig sollen nur noch drei Paare das Team bilden, und jedes Ergebnis zählt. Besonders in der Vielseitigkeit wird das neue Modell mit großer Skepsis betrachtet. Wie leicht können Teams „platzen“, sprich aus der Wertung fallen, wenn ein schwächeres Ergebnis nicht mehr ausgeglichen werden kann. Für unsere Reiter wird der Leistungsdruck dadurch immens hoch.

Wir sind sehr froh, dass die Europameisterschaften der Vielseitigkeitsreiter 2019 in Luhmühlen ausgerichtet werden. Als Gastgeber darf Deutschland bis zu zwölf Paare an den Start bringen. Für jüngere, noch nicht so erfahrene Reiter und Pferde ist dies eine perfekte Möglichkeit, aus dem Schatten der Toppaare zu treten. Dies gilt übrigens auch für die Fahrer. Gleich zwei große Championate finden in Deutschland statt: Die Vierspanner ermitteln in Donaueschingen ihre Medaillengewinner, die Zweispänner messen sich im brandenburgischen Drebkau – wie Luhmühlen sind auch sie zwei sehr routinierte Veranstalter, die beste sportliche Bedingungen bieten werden.

Bei unseren niederländischen Nachbarn, in Rotterdam, gehen die Dressur-, Para-Dressur- und Springreiter auf Medaillenjagd. Sicher wird speziell im Springen auch in diesem Jahr wieder das Augenmerk auf junge Leute gelegt werden. Wie gut die Altersklasse U25 agieren kann, haben Laura Klaphake und Maurice Tebbel bei den Weltreiterspielen in Tryon eindrucksvoll bewiesen: Mannschaftsbronze!

Starten wir optimistisch ins Championatsjahr 2019! Sicherlich wird der eine oder andere von Ihnen, liebe Persönliche Mitglieder, live dabei sein, denn die PM bieten erneut ein attraktives Reiseangebot zu den Championaten. Sie können sich übrigens schon heute Ihr Ticket für Tokio 2020 sichern.

Ihr Dr. Dennis Peiler

Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR)

## Inhalt

### Ausgabe 4/2019

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema:  
Pferde transportieren – aber richtig!
- 10 Ausblick auf die Championate 2019:  
Der Blick schweift nach Tokio
- 12 Serie Pferdehaltung, Teil V:  
Haltungsformen für Zuchtpferde
- 18 Serie Persönlichkeiten  
der Pferdeszene:  
Achaz von Buchwaldt
- 24 12. FN-Bildungskonferenz in der  
Fachschule Schulze Niehues:  
Pferdeführerscheine im Fokus
- 25 Zuchtstatistik 2018:  
Warmblutzucht im Aufwind
- 26 Mein erstes Lehrpferd:  
Hans-Dieter Dreher
- 27 Reisen
- 32 Termine
- 44 Young PM  
Fotowettbewerb: Frühlingsfarben  
Tipps zum Pferde-Frühjahrsputz
- 46 Rallye-Spaß auf der Equitana 2019  
Quiz April 2019

Isabell Werth mit  
Weihegold OLD



Foto: Stefan Lafrentz

## PM-Turnierpakete: Die Gewinner stehen fest

Mit den PM gut ausgestattet. Auch der RV Bernburg gewann bereits eines der Turnierpakete.  
Foto: RV Bernburg



Reitvereine aus ganz Deutschland haben sich in den vergangenen Wochen über Facebook und Instagram mit dem Hashtag #pmturnierpaket für ihr Turnier um ein Sponsoring der PM beworben. Nun stehen die Gewinner der 35 PM-Turnierpakete fest. Sie dürfen sich über Ehrenpreise für ihr Turnier, T-Shirts und Caps für die Turnierhelfer sowie nützliche Accessoires wie Aufsitzhilfen und Regenponchos freuen. Eine Liste der Gewinner-Vereine ist im PM-Forum Digital an dieser Stelle veröffentlicht.


**FORUM** digital

## Bundestrainertag: Vereine können Training gewinnen

Auch Hans Melzer wird beim Bundestrainertag 2019 im Einsatz sein.  
Foto: Thomas Ix



Einmal trainieren wie ein Weltmeister oder Olympiasieger: Die Deutsche Reiterliche Vereinigung und die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport machen das in diesem Jahr möglich und präsentieren am Samstag, 9. November 2019, den Bundestrainertag. Insgesamt 18 Bundestrainer in den sieben Pferdesportdisziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Para-Equestrian, Reining und Voltigieren entsendet die FN am Bundestrainertag zu Vereinen in ganz Deutschland. Diese können sich ab sofort per Videobotschaft und On-

lineformular bewerben und mit etwas Glück einen Bundestrainer als Gast bei sich auf der Anlage begrüßen. Weitere Infos gibt es unter [www.pferd-aktuell.de/bundestrainertag](http://www.pferd-aktuell.de/bundestrainertag).



**STIFTUNG DEUTSCHER  
SPITZENPFERDESPORT**



## FN-Partner Effol sucht den Pferdefreund

Die Firma Effol ist vielen bekannt durch ihre zahlreichen Pflegeprodukte rund ums Pferd. Nun sucht das Unternehmen in einer groß angelegten Frühjahrsaktion „den Pferdefreund“. Teilnehmen können alle Pferdesportler, die ihre Freundschaft zu ihrem Pferd in den Mittelpunkt stellen und ein Profil inklusive Fotos oder Videos von sich und ihrem Vierbeiner auf der dazugehörigen Aktionsplattform anlegen. Erfolge und Siege spielen für die Teilnahme keine Rolle, alles was zählt, ist die Liebe zum Partner Pferd.

Gewertet wird übrigens in acht Kategorien.

Zu gewinnen gibt es neben einem einjährigen Effol-Sponsoring eine Trainingseinheit oder ein Meet & Greet mit einem prominenten Jurymitglied. Infos zur Aktion gibt es unter [www.effol-sucht-pferdefreund.de](http://www.effol-sucht-pferdefreund.de).

## Bundeschampionate 2019: Kampf gegen Ponymangel

„Wo bleiben die guten Spring- und Vielseitigkeitsponys?“ Diese Frage stellen sich die Bundestrainer Peter Teeuwen und Fritz Lutter angesichts rückläufiger Zahlen bei den Bundeschampionaten. Um die Starterfelder wieder zu erhöhen, bietet die Deutsche Reiterliche Vereinigung an, Ponyzüchter und -besitzer auf der Suche nach passenden Reitern zu unterstützen. „Der demographische Wandel oder auch die Konkurrenz durch

die Children-Klasse allein können nicht der Grund dafür sein, warum es immer weniger Ponys aus deutscher Zucht in den beiden Disziplinen gibt. Häufig liegt es einfach daran, dass der passende Reiter fehlt“, vermutet Philine Ganders-Meyer, Vielseitigkeits-Koordinatorin. Wer also glaubt, ein fürs Bundeschampionat geeignetes, fünf- oder sechsjähriges Pony im Stall zu haben, kann dies an die FN melden. „Ziel der Aktion ist es, Ponys

und Reiter zusammenzubringen“, so Ganders-Meyer. Daher sind auch Reiter (Leistungsstand mindestens L- oder Landeskader-Niveau) aufgerufen, sich bei Interesse zu melden. Um die Anfragen besser bearbeiten und bündeln zu können, wurde ein entsprechender Fragebogen entwickelt, der als Anlage unter [www.pferd-aktuell.de/150](http://www.pferd-aktuell.de/150) zu finden ist.

## Volles Haus beim 8. Parlamentarischen Abend



FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach (l.) und DOKR-Chef Dr. Dennis Peiler im Gespräch mit Andrea Nahles (SPD), rechts: Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen, FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau und weitere mit echten kleinen Pferdestärken.  
Fotos: Andreas Pantel

Ein echtes „Zugpferd“ war der achte Parlamentarische Abend der FN. Rund 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Pferdesport und Pferdezucht folgten der Einladung der FN in die Zentrale der Deutschen Kreditbank AG in Berlin. Als besonderen Ehrengast durfte FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau in diesem Jahr nicht nur Bundesverteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen (CDU) begrüßen. Auch die SPD-Vorsitzende

Andrea Nahles kam für eine Stippvisite vorbei und demonstrierte damit ihr persönliches Interesse am Thema Pferd.

Mit ihrer Begeisterung für Pferde, von denen es nach einer neuesten Studie rund 1,4 Millionen Exemplare in Deutschland gibt, befinden sich die beiden Spitzenpolitikerinnen in guter Gesellschaft. Laut einer Studie der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) geben 2016 rund 14

Millionen Befragte über 14 Jahre an, Interesse am Reiten zu haben. 3,89 Millionen bezeichnen sich selbst als Reiter, 1,25 Millionen betreiben diese Sportart intensiv, darunter 78 Prozent Frauen. Dass damit ein enormer Wirtschaftsfaktor verbunden ist, darüber berichtete auch Dr. Mike Seidensticker, Pressesprecher der weltgrößten und ältesten Pferdemesse Equitana, die gerade in Essen zu Ende gegangen ist.

## Kinofilm „Stiller Kamerad“: Das Pferd als Therapeut

Dass Pferde in schwierigen Lebenssituationen oft der beste Therapeut sind, wissen Pferdesportler ganz genau. Aktuell beschäftigt sich der Kinofilm „Stiller Kamerad“ mit diesem Thema. Der Dokumentarfilmer Leonhard Hollmann hat ein Jahr lang eine Soldatin und zwei Soldaten der Bundeswehr begleitet, die unter einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) leiden und mit Hilfe einer von Pferden gestützten

Traumatherapie zurück ins Leben finden wollen. Menschen, die unter PTBS leiden, haben oft Alpträume und werden im Alltag immer wieder an die Ereignisse erinnert, die ihr Trauma ausgelöst haben. Bei Bundeswehrsoldaten sind dies meist schreckliche Erlebnisse während ihrer Auslandseinsätze. Dort, wo die herkömmlichen Therapieformen an ihre Grenzen kommen, setzt die Therapeutin Claudia Swierczek mit ihren

Pferden an. Sie hat eine Therapiemethode entwickelt, die ganz besondere Fähigkeiten von Pferden nutzt, um auch den Patienten zu helfen, die als austherapiert gelten. Regisseur Leonhard Hollmann begleitete die Therapiestunden als stiller Beobachter. Dabei sind nicht nur die Menschen Protagonisten des Films, die Pferde wachsen den Zuschauern ebenso ans Herz. Wo und wann der Film zu sehen ist: [www.stillerkamerad.de](http://www.stillerkamerad.de)



Am besten fährt man immer mit Begleitperson: Sie hilft beim Ankuppeln, Beleuchtung überprüfen, Ver- und Abladen. Auf langen Fahrten kann man sich abwechseln.

Alle Fotos: FN-Archiv/Jana Gerstenkorn

Pferde transportieren – aber richtig!

## So gelingt die Anhängerfahrt sicher und stressfrei

Ob zum Ausreiten, zum Training, zum Turnier oder in die Pferdeklinik: Wer ein Pferd besitzt, will es auch im Pferdeanhänger transportieren. Damit die Anhängerfahrt für Mensch und Tier sicher und angenehm ist, muss vor, während und nach dem Transport eine Menge beachtet werden. Was genau, zeigt die neue Filmreihe „Tipps für den Pferdetransport“, die die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit Unterstützung des Pferdeanhänger-Herstellers Böckmann produziert hat. Wir haben die Tipps aus den Filmen zusammengefasst.

Ganz wichtig zu Beginn: Man transportiert ein Lebewesen, also ist besondere Vorsicht geboten. Die Sicherheit und das Wohl des Pferdes sollten zu jeder Zeit im Mittelpunkt stehen. Schlüssel zum Erfolg sind Zeit, Geduld und Übung – Zeitdruck und Zwang stressen Mensch und Tier nur unnötig. Also: Mit Ruhe an die Sache rangehen.

### Planung muss sein

Ein Sprichwort lautet: „Gute Vorbereitung ist die halbe Miete“ – und das trifft auch auf das Transportieren von Pferden zu. Bereits die Auswahl des Zugfahrzeuges ist entscheidend. Denn nur ein Fahrzeug mit zulässiger Anhängelast und Stützlast ist überhaupt geeignet, um ein oder zwei Pferde zu transportieren.

Beides steht im Fahrzeugschein des PKWs – doch was ist das eigentlich?

**Die Anhängelast:** Sie bestimmt, welches Gewicht ein Anhänger inklusive

Zuladung maximal aufweisen darf. Sie ist also die Summe von Anhänger- und Pferdegewicht.

**Die Stützlast:** Damit ist das Gewicht gemeint, mit dem der Anhänger auf die Kupplung des Zugfahrzeuges drückt.

Außer dem Zugfahrzeug ist es auch wichtig, sich vor der Fahrt für eine geeignete Strecke zu entscheiden. Es muss nicht unbedingt die kürzeste sein – eine kurvenarme und gut ausgebaute Fahrstrecke ist eher im Sinne des Pferdes. Auch auf eine gute

**FORUM digital**

Die Filme mit Tipps zum sicheren Pferdetransport gibt es unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) zu sehen.

Zeitplanung kommt es an. Faktoren wie Witterungsbedingungen, Tageszeit und ausreichend Pausen müssen berücksichtigt werden. Und zu zweit geht es besser: Nach Möglichkeit sollte man immer eine Begleitperson dabei haben. Zum einen ist es sicherer, zum anderen kommt so nicht so schnell Hektik und Unruhe auf, denn in herausfordernden Situationen ist immer eine helfende Hand zur Stelle. Und: Bei langen Strecken kann man sich mit der Begleitperson beim Fahren abwechseln – vorausgesetzt diese hat ebenfalls eine Fahrerlaubnis für ein Gespann.



### Ankuppeln – so geht's

In der Regel wird immer in der gleichen Reihenfolge angekuppelt:

- Rückwärts möglichst nah vor den geparkten Anhänger fahren. Die Begleitperson weist dabei ein. Wenn die optimale Position von Anhängermaul und Kupplungskopf nicht getroffen wird, kann mit den Händen nachgebessert werden.
- Handbremse lösen.
- Stützrad nach oben drehen, wenn sich das Anhängermaul über dem Kupplungskopf befindet. Die Kupplung senkt sich nun.
- Es macht „klick“: Der Kupplungskopf rastet in die Kupplung ein.
- Sicherungsseil befestigen und in Form einer Schlaufe um die Anhängerkupplung legen.
- Stützrad vollständig hochdrehen.
- Das Kabel des Anhängers mit der Steckdose am Fahrzeug verbinden und, wenn vorhanden, die Sicherungskeile entfernen.
- Beleuchtung am Anhänger prüfen, indem man Beleuchtung, Bremse, Blinker und Nebelschlussleuchte am PKW betätigt und schaut, ob die Lichter am Anhänger ebenfalls aufleuchten. Wichtig: Vor jeder Anhängerfahrt kontrollieren!

### Schon startklar?

So schnell noch nicht. Bevor das Pferd verladen werden kann, müssen noch einige Vorkehrungen getroffen wer-

den. Das beginnt mit dem Parken des Gespanns auf einer freien, ebenen Fläche. Park- oder Handbremse anziehen nicht vergessen! Beim Öffnen der Hinterklappe des Anhängers ist darauf zu achten, dass die Verschlüsse der Anhängerklappe so weit wie möglich umgeklappt werden, damit sie nicht seitlich über die Rampe herausragen. Das Pferd kann sich an ihnen verletzen, falls es neben die Rampe tritt. Anschließend werden die hintere und auch die vordere Boxenstange auf der Seite, auf der das Pferd stehen soll, ausgehängt – aus Sicherheitsgründen. Hängt man die vordere Boxenstange aus, muss man nicht darunter her tauchen und seine „Standfestigkeit“ aufgeben. Zudem kann ein forscheres Pferd den Menschen nicht gegen die Stange drücken oder ein nochmal rückwärts gehendes Pferd ihn nicht gegen die Stange ziehen. Und noch ein Tipp: Das Breitstellen der Trennwand gestaltet den Einstieg einladender, denn das Pferd hat mehr Platz. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass beladene Anhänger keine Feuchtigkeit oder Feststoffe verlieren dürfen. Also muss dieser vor dem Transport eingestreut werden – am besten eignen sich Späne. Sie nehmen Feuchtigkeit und Ausscheidungen gut auf und haben sogar einen Sicherheitseffekt, denn sie erhöhen die Standsicherheit des Pferdes. Für eine gute Luft auf dem Anhänger sollten die seitlichen

Fenster zugfrei, also nach hinten, geöffnet werden.

Im nächsten Schritt kann das Equipment eingeladen werden, entweder in die Sattelkammer des Anhängers oder, falls nicht vorhanden, in den PKW. Damit das Pferd nicht unnötig auf dem Anhänger warten muss: erst alles packen und vorbereiten, dann Pferd verladen.

### Das Pferd vorbereiten

Die Vorbereitung beginnt schon eine Weile, bevor man losfahren will: Denn damit das Pferd stressfrei und entspannt auf dem Anhänger stehen kann, sollte es schon einige Zeit vor dem Verladen mit Kraftfutter gefüttert werden. Raufutter darf und sollte viel gefüttert werden – zum Beispiel auch während der Fahrt mit einem Heunetz. Zur Ausrüstung des Pferdes beim Transport gehört ein Halfter mit Führstrick, um das Pferd auf den

*Wer keine Rückfahrkamera hat, braucht Übung oder einen Einweiser.*

*Richtig angekuppelt*





Gut vorbereitet:  
So kann die Fahrt  
losgehen.

Anhänger zu führen. Decke ja oder nein? Das hängt von Wetter und Jahreszeit ab. Im Sommer schützen Fliegendecken vor nervigen Insekten, an kälteren Tagen ist eher eine atmungsaktive Abschwitzdecke zu empfehlen.

Transportgamaschen sind keine Pflicht, aber sie schützen die Pferdebeine vor Verletzungen. Diese sollten erst kurz vor dem Transport angelegt und zeitnah nach dem Abladen ab-

genommen werden, damit sich die Wärme an den Pferdebeinen nicht staut.

Wichtig: Das Pferd sollte immer ungesattelt und ungetrenst transportiert werden. „Es besteht das Risiko, dass sich das Pferd verletzt“, betont Klaus Böckmann. Beispielsweise kann das Pferd beim Verladen mit dem Sattelblatt an der Außenwand des Anhängers hängen bleiben. Zudem ist die Fahrt ohne Sattel und Trense für das Pferd angenehmer. Nun ist alles bereit – das Pferd kann verladen werden.

#### Checkliste – das muss mit

- Equidenpass und Führerschein
- Halfter mit Führstrick
- Je nach Wetter und Jahreszeit evtl. Fliegendecke oder Abschwitzdecke
- evtl. Transportgamaschen
- Warnwesten für alle Autoinsassen
- Erste-Hilfe-Set
- Je nach Transportdauer Futter und Wasser (zum Beispiel in Kanistern) sowie Eimer zum Füttern und Tränken des Pferdes und ein Heunetz
- Je nach Anlass des Transports Ausrüstung für Pferd und Reiter (zum Beispiel Sattel, Trense, Reithelm, Reitstiefel etc.)

#### Nun wird verladen

Festes Schuhwerk und Handschuhe sind beim Verladen Pflicht! Man

führt das Pferd auf geradem Weg und ohne zu zögern auf den Anhänger. Die Begleitperson steht neben der Rampe auf der Seite, auf der das Pferd verladen wird. So kann verhindert werden, dass es sich zu weit nach außen bewegt oder ins Leere tritt. Ist das Pferd auf dem Anhänger angekommen, hängt die Begleitperson die hintere Boxenstange ein. Dann schließt der Pferdeführer die vordere Boxenstange. Ganz wichtig: Erst danach wird das Pferd im Anhänger angebunden – und zwar idealerweise beidseitig, also von links und von rechts. Bewährt haben sich spezielle Anbinder, damit das Pferd immer sicher und in der korrekten Länge angebunden ist. Führt ein zweites Pferd mit, wird es nach Pferd eins genauso verladen. Dann verlässt der Pferdeführer den Anhänger durch die vordere Einstiegstür und schließt diese. Abschließend wird die Hinterklappe geschlossen – und je nach Witterung kann zusätzlich der Planenlift nach unten gezogen werden. Noch einmal checken, ob alle Türen sowie die Hinterklappe sicher verschlossen sind – jetzt kann die Fahrt losgehen.

#### Eine Fahrt ohne Stress

Das Fahren mit dem Pferdeanhänger will gelernt sein, also: üben, üben, üben. Am besten zunächst ohne Pferd, damit man ein Gespür für den etwas breiteren Pferdeanhänger bekommt. Führt der Vierbeiner mit, ist es wichtig, dass der Fahrer seine Fahrweise anpasst. Ruhig, achtsam und vorausschauend ist hier die Devise:

- Unnötiges Gas geben und Bremsen vermeiden.
- Rechtzeitig vor Hindernissen und Ampeln bremsen.
- Mit passender Geschwindigkeit fahren.
- Den Straßenzustand beachten.
- Jederzeit konzentriert und aufmerksam fahren.

Es geht hierbei nicht nur um die Sicherheit, sondern auch um das Wohlbefinden des Vierbeiners. Eine vorausschauende Fahrweise und stressfreie Fahrt sorgen dafür, dass das Pferd auch in Zukunft gerne auf den Pferdeanhänger geht. Dazu gehört



#### **FORUM digital**

##### Gewinnspiel im PM-Forum Digital

Exklusiv für Persönliche Mitglieder verlosen wir an dieser Stelle im PM-Forum Digital fünfmal das Buch „Praxiserfahrungen rund um den Alltag mit Pferden“ aus dem FNverlag. Das Werk von Silke Hoffmann enthält neben vielen anderen auch Tipps rund um das Verladen. Um teilzunehmen, einfach diese Seite unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) besuchen und das dortige Teilnahmeformular ausfüllen. Teilnahmechluss ist der 28. April 2019.



*Kleiner Sicherheitstipp: Vorm Verladen des Pferdes die vordere Boxenstange aushaken. Dann muss man nicht darunter her tauchen und seine Standfestigkeit aufgeben. (links)*

auch, dass man genug Zeit einplant. Bei jedem Transport, vor allem zu Turnieren, sollte immer an ausreichend Zeitreserven gedacht werden. Ist es zeitlich knapp, wird oft zu hektisch und zu schnell gefahren. Also: Lieber eine halbe Stunde zu früh als zu spät losfahren, damit Stress vermieden wird.

Nicht die Witterungsbedingungen außer Acht lassen: Bei Schnee und Eis ist eine Fahrt deutlich eingeschränkter möglich. Und auch bei Nässe kann sich das Fahr- und Bremsverhalten des Anhängers schon erheblich verändern. Ebenfalls wichtig ist die Tageszeit: Falls es dunkel ist, sollte die Innenbeleuchtung oder bläuliche Ruhebeleuchtung im Pferdeanhänger eingeschaltet werden. So werden Blendeffekte durch andere Fahrzeuge reduziert.

### Angekommen

Nun wird das Pferd abgeladen. Dazu steigt eine Person in den Anhänger und bindet zuerst das Pferd los. Als nächstes löst sie die vordere Boxenstange. Dann öffnet die Begleitperson die Hinterklappe und anschließend die hintere Boxenstange – aber erst, wenn sie sich versichert

hat, dass das Pferd losgebunden und die vordere Boxenstange ausgehängt wurde. Nun kann das Pferd rückwärts aus dem Anhänger geführt werden. Die Begleitperson steht dabei neben der Hinterklappe und achtet darauf, dass das Pferd nicht neben die Rampe tritt. Transportgamaschen verwendet? Diese sollten direkt nach dem Abladen entfernt werden. Eine gute Zeitplanung beinhaltet zum einen, dass man sich Gedanken über die Strecke und die Fahrtzeit macht. Zum anderen berücksichtigt man aber auch eine Ruhepause für das Pferd nach dem Transport, denn Spitzenleistungen direkt nach der Fahrt und unter zeitlichem Druck sind nur schwer zu erbringen.

Verweilt das Pferd kurz auf dem Anhänger, ist die Hinterklappe zu schließen – zur Sicherheit. Bleibt eine Person vor Ort am Anhänger, dann kann sie durch einen offenen Planenlift in Verbindung mit offenen Fronttüren sowie Fenstern und Dachlüftern für eine gute Ventilation sorgen. Ist der Anhänger allerdings für kurze Zeit unbeaufsichtigt, ist die Fronttür geschlossen zu halten, um Verletzungen zu vermeiden. Wichtig: Grundsätzlich sollte der Anhänger nie über längere Zeit unbeaufsichtigt sein. Bevor es zurückgeht: Pferdeäpfel vom Anhänger entfernen. Dann steht das Pferd rutschfester und sicherer.

### Und zu guter Letzt?

Der Transport endet nicht mit dem Abladen des Pferdes am Zielort oder Zuhause. Jetzt wird noch der Anhänger gereinigt und für die nächste Fahrt hergerichtet.

Zunächst wird die Sattelkammer des Anhängers geleert, denn sie ist kein Aufbewahrungsort. Vergessene Futterreste zum Beispiel können Schimmelbildung oder Mäusebefall verursachen. Dann wird der Anhängerinnenraum gesäubert – Späne und Ausscheidungen sowie ebenfalls Futterreste werden entfernt. In der Regel reicht dazu ein Besen.

Wenn der Anhänger regelmäßig im Einsatz ist, dann sollten nach jedem Transport die nassen Späne und die Pferdeäpfel herausgenommen wer-



den. Die Restspäne können beim nächsten Transport wieder benutzt werden.

Ist der Anhänger stark verschmutzt, kann ein Gartenschlauch mit Wasser für eine gründlichere Reinigung verwendet werden – sowohl für außen als auch für innen. Bitte keinen Hochdruckreiniger verwenden! Der harte Wasserdruck beschädigt wichtige und schützende Siegelnähte. Zudem riskiert man später Feuchtigkeitsschäden. Von daher: Schwamm, Wasser und Schlauch reichen – das ist die empfehlenswerte Variante. Nach dem Abkuppeln wird das Stützrad so weit wie möglich hochgedreht, sodass der Anhänger leicht nach hinten in der Schräge steht. Das Wasser kann nun besser ablaufen und der Anhänger schneller trocknen. Offene Fenster sorgen dafür, dass die Luft im Anhänger gut zirkulieren kann – so kommt es nicht zu Schimmelbildung durch Restfeuchtigkeit.

Nach dem Reinigen wird das Stützrad wieder zurückgedreht und der Anhänger an einem trockenen Platz untergebracht. Für ein kurzzeitiges Abstellen eignet sich die Handbremse. Bei längeren Standpausen sollte sie allerdings nicht angezogen werden. Dann wird der Anhänger besser mit Bremskeilen gesichert. So ist alles bereit für die nächste Fahrt!

*Abladen: Die hintere Boxenstange wird erst ausgehängt, wenn die vordere Boxenstange ausgehängt und das Pferd losgebunden ist.*

Ein PM-Seminar zum Thema „Entspanntes Verladen – die richtige Vorbereitung macht's“ gibt es am Freitag, 14. Juni in Schleswig-Holstein. Mehr Infos siehe Seite 40.

Theresa Müller



Dr. Dennis Peiler: Ausblick auf die Championate 2019

## Der Blick schweift nach Tokio

*Marcus Ehning, aktuelle Nummer 4 der Welttrangliste, ist einer der konstantesten Championsreiter Deutschlands. Mit seinem französischen Wallach Pret a Tout gehörte er zum Bronzeteam bei den Weltreiterspielen in Tryon 2018. Fotos: Stefan Lafrentz*

Im vorolympischen Jahr ermitteln die Dressur-, Para-Dressur- und Springreiter ihre Europameister in Rotterdam, die Vielseitigkeitsreiter messen sich in Luhmühlen. Auch wenn die nächsten Olympischen Spiele in Tokio erst in gut 15 Monaten stattfinden, so steht 2019 bereits ganz im Zeichen der fünf Ringe. Zudem finden in diesem Jahr gleich zwei Championate im Fahrsport in Deutschland statt. DOKR-Chef Dr. Dennis Peiler erläutert seine Erwartungen an die Championatssaison.

**PM-Forum:** Deutschland hat für alle drei olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit das Olympiaticket bereits im vergangenen Jahr bei den Weltreiterspielen in Tryon, USA, gelöst. Können Sie sich im EM-Jahr entspannt zurücklehnen?

**Dr. Dennis Peiler:** (lacht) Nein, natürlich nicht, aber es stimmt, wir sind in der glücklichen Situation, auf An-

trieb und als erster deutscher Sportverband die Qualifikation erreicht zu haben, sogar für alle olympischen Disziplinen und für unsere Para-Dressurreiter. Das nimmt enormen Druck von unseren Schultern. Etliche andere, auch starke Reitsportförderungen müssen nun auf vordere Plätze bei den Europameisterschaften hoffen. Das bleibt uns glücklicherweise erspart.

**PM-Forum:** Das vorolympische Jahr gibt dem DOKR stets Gelegenheit, neue Paare zu testen. Wen haben Sie im Fokus?

**Dr. Peiler:** Natürlich möchten wir bei den anstehenden Europameisterschaften auch sehr gut abschneiden, aber die Medallienausbeute steht nicht im Vordergrund. Besonders in der Vielseitigkeit sind wir in der günstigen Lage, zwölf Paare zu nominieren, denn als Gastgeber hat Deutschland das doppelte Kontingent an Startplätzen. Das ist ein Jahr vor

Tokio perfekt. Hier können insbesondere die jüngeren Paare beweisen, ob sie schon Championsqualitäten haben. Für die Vielseitigkeit beginnt der Wettstreit um das Olympiaticket definitiv schon in Luhmühlen.

**PM-Forum:** Vergleichsweise luxuriös ist die Situation in der Dressur, jeweils Mannschaftsgold bei den Olympischen Spielen in Rio, bei der EM in Göteborg, bei den WEG in Tryon...

**Dr. Peiler:** Wir sind in der Dressur derzeit gut aufgestellt. Ihr Erfolgsrezept fußt nicht nur auf Top-Reiterinnen und Reitern mit herausragenden Pferden, sondern auch auf konsequenter und guter Arbeit. Man ruht sich nicht auf Erfolgen aus, die Paare arbeiten mit den Bundestrainern penibel an Details. Immer wieder gelingt es, junge Pferde an die Spitze zu bringen, auch im Jugendbereich. Hier kommen sehr vielversprechende Reiter und Pferde nach.

### Turnierinfos:

- Europameisterschaften der Vierspanner vom 15. bis 18. August in Donaueschingen, [www.escon-marketing.de](http://www.escon-marketing.de)
- Europameisterschaften Dressur, Para-Dressur und Springen vom 19. bis 25. August in Rotterdam/NED, [www.rotterdam2019.com](http://www.rotterdam2019.com)
- Europameisterschaften Vielseitigkeit vom 29. August bis 1. September in Luhmühlen, [www.luhmuehlen.de](http://www.luhmuehlen.de)
- Weltmeisterschaften der Zweispänner vom 12. bis 15. September in Drebkau, [www.wch-pairs2019-drebkau.de](http://www.wch-pairs2019-drebkau.de)

**PM-Forum:** Nicht so komfortabel sieht es im Springen aus, zumal zwei der besten deutschen Reiter, Christian Ahlmann und Daniel Deußer, nicht für die Mannschaft zur Verfügung stehen. Wie sehen Sie die Situation?

**Dr. Peiler:** Wir sind mit beiden Reitern in einem engen Dialog und ich bin absolut überzeugt davon, dass wir sie zurück ins „Boot“ holen können. Kurz zum Hintergrund: Beide Reiter waren in den vergangenen beiden Jahren nicht im Bundeskader, da sie die Athleten- und Schiedsvereinbarungen nicht unterschrieben haben. Dafür gab es verschiedene Gründe. Die Unterschrift ist für eine Kaderzugehörigkeit und damit auch für die Teilnahme an Nationenpreisen und Championaten Voraussetzung. Um auf die Frage zurückzukommen: Ohne Wenn und Aber – die Luft im Springen ist dünn. Natürlich hat es uns sehr geschmerzt, dass das Ausnahmespringpferd Catch me if you can von Laura Klaphake ins Ausland verkauft wurde. Das tut mir für die Reiterin sehr leid. Aber die Vergangenheit hat auch gezeigt, dass junge Leute an die Spitze kommen können, wie Laura Klaphake oder Maurice Tebbel, die im vergangenen Jahr neben Marcus Ehning und Weltmeisterin Simone Blum zum Bronze-Team der Weltmeisterschaft gehörten.

**PM-Forum:** Die Situation in allen drei olympischen Wettbewerben ist durch die neue Formel nicht leichter geworden. Künftig bilden nur noch drei Reiter eine Mannschaft, das Streichergebnis entfällt. Welchen Einfluss hat dies auf die olympischen Vorbereitungen?

**Dr. Peiler:** Das Format wird in diesem Jahr auf einigen Turnieren getestet, unter anderem bei den Nationenpreisen des Jugendturniers „Future Champions“ auf dem Hof Kassellmann. Besonders in der Vielseitigkeit werden Dreierteams als problematisch angesehen. Wie schnell passiert ein Vorbeiläufer oder eine Verweigerung! Wenn viele Mannschaften keine drei Reiter ins Ziel bringen, ist dies kein gutes Signal für den Sport.

Umso wichtiger ist es dann natürlich, eine stabile Mannschaft an den Start zu bringen. Olympische Spiele lassen keinen Platz für Experimente, man kann sich keinen Ausfall erlauben.

**PM-Forum:** Werfen wir doch bitte noch einen Blick auf zwei nicht-olympische Disziplinen: Die Vier- und Zweispännerfahrer künden in Deutschland bei Europa- bzw. Weltmeisterschaften ihre Champions.

**Dr. Peiler:** Wie in der Vielseitigkeit haben auch die Fahrchampionate in Deutschland viele Startplätze für die deutschen Fahrer. Bei den Vierspannern war Donaueschingen schon immer eine gute Adresse. Wir können uns auf eine schöne Europameisterschaft freuen. Wahrscheinlich dürfen sogar neun deutsche Gespanne teilnehmen. Spannend wird die Frage, wer die dreiköpfige Mannschaft bildet. Nach dem enttäuschenden Abschneiden der Viererzüge bei den Weltreiterspielen in Tryon haben wir unsere Förderstrukturen auf den Prüfstand gestellt und uns zum Ziel gesetzt, einen noch größeren Fokus auf die Förderung dieser Anspannungsart zu legen. So wird wiederum Weltmeister Boyd Exell mit unseren Fahrern arbeiten. Ich persönlich freue mich sehr, dass wir mit Anna Sandmann und Mareike Harm zwei junge Frauen an den Leinen haben, die ihre sportliche Klasse schon eindrucksvoll in dieser Männerdomäne unter Beweis gestellt haben.

**PM-Forum:** Bekommen Sie denn überhaupt das Starterfeld voll? So viele gute Vierspanner gibt es doch gar nicht...

**Dr. Peiler:** Wir wissen, dass wir bei den Viererzügen ein recht großes Leistungsgefälle haben, aber gerade deshalb ist es ja sehr begrüßenswert, wenn auch weniger bekannte Fahrer die Chance bekommen, an einer EM teilzunehmen. Sicherlich wird die EM-Perspektive manchen motivieren, noch intensiver fürs Championat zu trainieren. Dasselbe gilt natürlich auch für die Weltmeisterschaft der Zweispänner. Dieses Championat



wird im brandenburgischen Drebkau ausgerichtet, auch hier hat sich ein sehr erfahrener Veranstalter mit guten Bedingungen für die Fahrer und ihre Pferde zur Verfügung gestellt. Deutschland ist seit vielen Jahren eine starke Zweispännernation. Ich bin sicher, dass wir auch hier ein spannendes Championat erleben werden.

*Ingrid Klimke und der Oldenburger Hale Bob OLD verpassten in Tryon ganz knapp die Goldmedaille in der Einzelwertung, es wurde Bronze.*

**PM-Forum:** Vielen Dank für das Gespräch.

*Das Gespräch führte  
Susanne Hennig*

*Christoph Sandmann ist der „Leitwolf“ der deutschen Vierspannerfahrer, in Tryon hatte er leider Pech.*





Foto: Frank Sorge

Serie Pferdehaltung, Teil V: Haltungsformen für Zuchtpferde

## Pferd ist Pferd

Ob Hengst, Wallach oder Stute. Fohlen, Jährling oder Rentner. Pferd ist Pferd. Sie alle haben die gleichen Grundbedürfnisse. Damit sie diese auch befriedigen können, braucht es jedoch unterschiedliche Haltungskonzepte. Was Zuchstuten, Jungpferde und Hengste brauchen, um sich wohlfühlen, klärt Teil V der Serie zur artgerechten Pferdehaltung.

*Auch Hengste brauchen täglich freie Bewegung, allerdings sollte keine Stute in der Nähe sein, die die Hengste unter Stress setzen könnte. Foto: Stefan Lafrentz*

Prinzipiell ist es egal, ob ein Betrieb Reit- oder Zuchtpferde hält. Denn jede Pferdehaltung muss sich an den

Funktionskreisen eines Pferdes orientieren (s. Teil I: Die Ethologie des Pferdes im PM-Forum 11-12/2018). Allerdings ist die Umsetzung immer ein wenig unterschiedlich. Hengste lassen sich in der Regel nicht in Gruppen halten. Jungpferde können nicht kontrolliert bewegt – sprich: longiert oder geritten werden. Und Zuchstuten haben auch eher selten und wenn dann nur bis zu einem gewissen Grad der Trächtigkeit einen Zweitjob als Reitpferd. Doch mit der richtigen Ausstattung ist alles möglich: Freie Bewegung und Sozialkontakte für Hengste, beste Voraussetzungen für die körperliche und geistige Entwick-

lung von Jungpferden und ideale Bedingungen für tragende und Fohlen führende Stuten.

### Täglich mehrstündig

Pferde brauchen Bewegung. Täglich mehrstündig soll sie sein. So steht es in den Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen unter Tierschutzgesichtspunkten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Bei Reitpferden kann der tägliche Bewegungsbedarf in Kombination gedeckt werden – also aus freier und kontrollierter Bewegung bestehen, sodass in Summe mindestens zwei Stunden tägliche





*Hengsthaltung benötigt ein gutes Management. Ein verträglicher Wallach oder auch Hengst auf dem Nachbarpaddock, alle Paddocks natürlich stabil eingezäunt, befriedigt das Bedürfnis des Hengstes nach Sozialkontakt.  
Foto: Arnd Bronkhorst*

Bewegung garantiert sind. Das ist jedoch die absolute Untergrenze. Da bei Jungpferden und Zuchtstuten in der Regel nur freie Bewegung möglich ist, müssen sie laut Leitlinien so viel Zeit wie möglich auf der Weide und/ oder im Auslauf verbringen. Am besten gemeinsam mit Artgenossen. Das spielt insbesondere für heranwachsende Pferde eine wichtige Rolle. Nicht nur dass sich ihr Bewegungsapparat und Herz-Kreislauf-System dann bestmöglich und leistungsfähig entwickelt. In der Gruppe lernen sie zudem ein gesundes Sozialverhalten. Und das ist der Grundstein für ein entspanntes Pferdeleben.

### Erwachsene Hengste

Bei erwachsenen Hengsten ist Gruppenhaltung in den meisten Fällen nicht umzusetzen. Viel zu hoch wären Verletzungsgefahr und Stress, denen die Hengste bei Rankämpfen untereinander ausgesetzt wären. Denn unter Hengsten gilt das Recht des Stärkeren. Wenn auch die Gruppen-Hengsthaltung der Freiburger im Schweizer Nationalgestüt Aven-

ches die Machbarkeit im Einzelfall unter Beweis stellt. Nur handelt es sich bei den Freibergern um eine Rasse, in der bei der Zucht nach Gutmütigkeit selektiert wird. Mit einem Warmbluthengst sind die Vertreter dieser Rasse in Sachen Charakter und Temperament nicht zu vergleichen. Hengste gelten häufig als Unruhestifter. Daher nehmen viele Pensionsställe von vornherein keine Hengste auf. Vielerorts wäre eine artgerechte Haltung auch gar nicht möglich. Fehlender Platz oder eine allein auf Stuten und Wallache ausgelegte Infrastruktur sind nur zwei mögliche Gründe. „Um Hengste pferdegerecht halten zu können, muss das gesamte Management stimmen“, sagt Dr. Christiane Müller, FN-Tierschutzbeauftragte und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport. Denn auch Hengste brauchen täglich mehrstündige Bewegung, darunter auch freie Bewegung im Auslauf. Damit diese Zeit möglichst stressfrei ist, dürfen keine fremden Pferde oder Stuten in der Nähe sein. Das

gilt idealerweise auch für die Wege von der Box zum Auslauf und wieder zurück. Somit ist es im Einzelfall besser, die Hengsthaltung komplett auszuschließen, anstatt die Tiere in Einzelhaft in die hinterste Ecke des

### Führmaschine unter Strom

Pferde können ihren täglichen Bewegungsbedarf zu Teilen in der Führmaschine decken. „Auch Hengste können problemlos in der Führmaschine gehen“, sagt Dr. Müller. Und zwar ohne, dass die Trenngitter unter Strom gesetzt werden. Denn das ist laut BMEL-Leitlinien für den Tierschutz im Pferdesport nicht erlaubt und tierschutzwidrig. Dr. Müller bezeichnet die Abgrenzung der Abteile bewusst als Trenn- und nicht als Treibgitter. Die Abteile müssen groß genug sein und den Pferden genügend Platz zum Wenden bieten. Nur in absoluten Ausnahmefällen darf der Strom vorübergehend eingeschaltet werden, um den Pferden zu zeigen, dass sie Abstand zu den Trennelementen halten sollen. Der Schalter dafür darf nicht für jeden zugänglich sein. Führmaschinen dürfen laut Leitlinien nur „[...] unter wirksamer Aufsicht angewendet werden.“ Die Pferde unbeaufsichtigt in der Führmaschine zu lassen, ist grob fahrlässig.



Nicht wegsperren, sondern Anteil nehmen lassen. Benimmt sich der Hengst, spricht nichts gegen eine oben geöffnete Boxentür. Foto: Christiane Slawik

Stalls zu verbannen oder Dauerstress auszusetzen. Beides macht das Pferd auf Dauer krank.

### Integrieren statt wegsperren

„Wer Hengste hält, braucht die passende Hardware“, sagt Dr. Müller. Gemeint sind damit gut verträgliche Boxennachbarn – Wallache wohlge-merkt, eventuell auch andere Hengste, speziell eingezäunte Weiden und Ausläufe sowie stabile Trennwände und Boxentüren. Andere Pferde zu sehen, zu hören und zu riechen ist auch für Hengste das absolute Minimum an Sozialkontakt. Hengste integrieren statt wegsperren, lautet die Devise. Dennoch kann zu viel Publikumsverkehr an seiner Box den

Hengst nicht zur Ruhe kommen lassen. Und auch wenn Hengste meist nur alleine im Auslauf stehen können, so bieten nebeneinanderliegende Ausläufe mit Sicherheitsabstand zueinander ein Plus an Sozialkontakt. Stuten oder fremde Pferde sollten sich nicht in der Nähe dieser Ausläufe aufhalten. Schlussendlich liegt es in der Verantwortung des Eigentümers zu entscheiden, ob der Hengst zwangsläufig Hengst bleiben muss. Ein Leben als Wallach ist unkomplizierter, meist entspannter und weniger anstrengend.

Antje Kerber ist Gestütsleiterin im Landgestüt Redefin in Mecklenburg-Vorpommern. Zahlreiche Jung- und Deckhengste befinden sich in ihrer

Obhut. Jedes Jahr wird die neue Generation Landbeschäler im Fohlenalter vom Landgestüt zugekauft. „Wir haben jährlich zwischen 17 und 20 Hengstfohlen hier“, schildert Kerber. „Sie kommen im Alter von sechs bis acht Monaten zu uns.“ Die potenziellen Vererber leben in zwei großen Laufställen in Gruppen von je zehn Hengsten. Den Winter verbringen sie tagsüber gemeinsam im Freien auf großen Sandpaddocks, die Sommermonate hingegen komplett auf der Weide. „Bei uns leben die Hengstfohlen mit Gleichaltrigen zusammen“, schildert Antje Kerber die Gruppenzusammenstellung. Darunter auch die Kaltblüter. Da sie sehr an ihren Rassegenossen hängen, sollten sie mindestens einen Rassegenossen in der Gruppe haben.

### Achtung Stuten

Bis zum November ihres zweiten Lebensjahres bleiben die jungen Hengste in der Gruppe. Probleme gibt es selten. „Es ist sehr, sehr selten, dass zweijährig mal ein Hengst auffällig wird und wegen seines dominanten Verhaltens aus der Gruppe genommen werden muss“, schildert die Gestütsleiterin ihre Erfahrungen. Sie vermutet, dass die Gruppenhaltung der Hengste auch länger funktionieren könne, fügt aber hinzu: „Zumindest solange keine Stute am Horizont erscheint.“ Denn nun werden die Hengste geschlechtsreif. Und da das Landgestüt Redefin über eine Besamungsstation verfügt, sind Stutenbesuche an der Tagesordnung. Das wiederum würde zunehmend für Unruhe in der Hengstgruppe sorgen. Zur Ausbildung und zur eigenen Sicherheit beziehen die Hengste von nun an große Einzelboxen im Landgestüt Redefin. „Sie kommen bei uns in der Regel und je nach Witterung drei Mal täglich vor die Tür“, beschreibt Antje Kerber den Tagesablauf. „Einmal zum Training, einmal in die Fütteranlage und einmal auf den Paddock oder auf die Weide.“ Probleme mit dem Freigang ihrer Schützlinge gebe es nie. Doch erfordert ein freilaufender Hengst immer bestimmte Rahmenbedingungen. „Die Paddocks

Die Aufzucht von Jungpferden erfordert viel Erfahrung. Schließlich sind die ersten Lebensjahre besonders prägend und beeinflussen ein Pferd sein Leben lang. Foto: Frank Sorge



und Weiden müssen unbedingt hoch genug eingezäunt sein“, sagt Antje Kerber. Im Landgestüt Redefin werden die Hengste von 2,20 Meter hohen, stabilen und „optisch respekt-einflößenden“ Zäunen in Schach gehalten. „Diese Zäune machen auch Stromlitzen überflüssig“, fügt Kerber hinzu. „Es gibt bei uns keinen Hengst, der nicht nach draußen kann“, versichert sie.

Das Landgestüt Redefin verfügt über einige solcher speziellen Hengstausläufe. „Man braucht mindestens zwei, besser noch mehr“, sagt Antje Kerber. „Auch Hengste sind Herdentiere und wenn sie nebeneinander im Auslauf stehen, können sie sich zumindest sehen, riechen und hören.“ In Ausnahmefällen ist es sogar möglich, einen Hengst gemeinsam mit einem Wallach in den Auslauf oder auf die Weide zu stellen, sodass auch gegenseitige Fellpflege möglich ist. „Ich würde es mich nicht trauen“, gibt Antje Kerber ohne Umschweife zu. „Unsere Wallache sind lange Hengst geblieben und wurden erst mit drei oder vier Jahren gelegt. Sie haben selbst noch mit der hormonellen Umstellung zu tun.“ Und das kann beim direkten Aufeinandertreffen im Zweifel Rangkämpfe und somit auch Verletzungen nach sich ziehen. In Redefin bleiben die Hengste meist unter sich. Ihre Paddocks, Ausläufe und Weiden liegen bestenfalls ein wenig abseits und nicht inmitten des Hoftrubels. Denn jedes fremde Pferd, insbesondere fremde Stuten, sorgt für Aufruhr bei den Hengsten. Das liegt in ihrer Natur und muss unbedingt berücksichtigt werden. Dann ist auch Hengsten ein entspanntes und vor allem pferdegerechtes Leben möglich.

### Stuten und Pferdekinder

Doch auch die Haltung von Zuchtstuten und ihrem Nachwuchs hält einige Herausforderungen bereit. Besonders die Aufzucht von Jungpferden erfordert viel Erfahrung. Schließlich sind die ersten Lebensjahre besonders prägend und beeinflussen ein Pferd sein Leben lang. Es gilt, den Fohlen, Jährlingen und Jungpferden den besten Start in ein langes und



gesundes Pferdeleben zu bieten. Und das geht nur, wenn sie mit viel Licht, Luft und Bewegung unter Gleichgesinnten aufwachsen. Wer als Züchter nur ein Fohlen hat, kann es zur Aufzucht in professionelle Hände geben. Auch das baden-württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach nimmt Jungpferde zur Aufzucht auf. Auf der Schwäbischen Alb leben Zuchtstuten wie Jungpferde gruppenweise in den großen Laufställen auf den Gestütshöfen und Vorwerken. „Wir trennen die tragenden und die nicht tragenden Zuchtstuten voneinander“, erklärt Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Die Jungpferde werden nach Geschlecht und Alter getrennt. „Zuchtstuten und Jungpferde kommen bei uns täglich auf die Weide. Im Winter stundenweise, im Sommer dauerhaft.“ Und wenn das Wetter gar nicht mitspielt, können die Pferde in überdachten Laufzirkeln ihrem Bewegungsdrang nachgehen. Denn auch Pferde im Laufstall müssen täglich die Möglichkeit der freien Bewegung im Auslauf oder auf der Weide haben. Zur Fütterung werden die Stuten und Jungpferde im Laufstall an festen Plätzen angebunden. Dr. Astrid von Velsen-Zerweck erläutert den Grund: „Jedes Pferd bekommt seine individuelle Ration Kraft-, Mi-

neral- und Zusatzfutter.“ Außerdem lernen die Jungpferde, sich anbinden zu lassen und gewöhnen sich schnell an den Kontakt zum Menschen. Das macht die Pflege- und Kontrollmaßnahmen einfacher. „Wir verwenden zum Anbinden Ketten mit einem Gummieriemen als Zwischenstück“, gibt die Landoberstallmeisterin als Tipp. Sollte sich einmal ein Pferd ins Halfter werfen, gibt dieser nach und senkt somit das Verletzungsrisiko. Bei den Jungpferden ist die Futterration und -zusammenstellung auf deren jeweilige Wachstumsphase und den individuellen Entwicklungszustand zugeschnitten. Bei den Zuchtstuten ist die Phase der Trächtigkeit entscheidend oder ob sie ein Fohlen säugt. Nach der Fütterung werden die Laufställe gemistet und frisch eingestreut. Alle vier bis acht Wochen sowie nach dem Entwurmen werden die Laufställe komplett ausgemistet. Stroh und Heu gibt es immer zur freien Verfügung. „Wir füttern vom Boden aus und nicht aus Raufen“, so von Velsen-Zerweck. Denn das entspricht der natürlichen Fresshaltung der Pferde.

### Keine Einzelaufzucht

Zwischen März und Juni kommen in Marbach die Fohlen zur Welt. „Zum Abfohlen ziehen die Stuten in Ein-

*Zum Abfohlen sollten Stute und Fohlen in eine ausreichend große, überwachte Box gebracht werden.  
Foto: Frank Rühl*



*Fohlen sollten mit Fohlen aufwachsen. Bei Einzelaufzucht kann sich das Fohlen nicht ausreichend sozialisieren, es drohen Verhaltensstörungen.  
Foto: Frank Sorge*

zelboxen. So können wir sie vor dem Geburtstermin besser überwachen. Nach der Geburt bekommen Stute und Fohlen drei bis vier Tage zur Prägung“, schildert Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Danach geht es für die frischgebackene Mama und ihren Nachwuchs zurück in die Gruppe. Zunächst in eine der Eingliederungsboxen, die zu jedem Laufstall gehören und notwendig sind, um die Pferde möglichst stressfrei in die Gruppe einzugliedern. Die zwei Gruppen bestehen von nun an aus den Stuten mit Fohlen und den noch tragenden Stuten. Im Alter von sechs Monaten heißt es für die Fohlen Abschied nehmen von ihren Müttern. In Marbach passiert das an drei Absetzterminen. Von da an wohnen die heranwachsenden Pferde in Gruppen von 25 bis 30 Jungpferden in Einraumlaufställen. „Gruppenhaltung ist für Jungpferde das Non plus Ultra“, sagt auch Dr. Christiane Müller. „Auch für die Stuten ist es angenehmer, wenn die Fohlen sich miteinander beschäftigen.“ Die Einzelaufzucht eines Fohlens kann Schwierigkeiten mit sich bringen. Insbesondere „Flaschen-

fohlen“, die von Hand aufgezogen wurden, haben häufig ein falsches Verhältnis zu Menschen und sind tendenziell aufdringlich. Generell können Jungpferde sich ausschließlich in Gruppen sozialisieren und Pferdeverhalten lernen. Gleichaltrige Spielkameraden sind für heranwachsende Pferde ein Muss.

### **Schmied, Impfung, Wurmkur**

Besonders wichtig ist die tägliche Kontrolle der Zuchtstuten und Jungpferde, sagt Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. „Neben den notwendigen Impfungen und Wurmkuren müssen je nach Wachstumsphase und eventueller Stellungsfehler auch die Schmiedeintervalle individuell angepasst werden“, nennt sie einen wichtigen Aspekt. Darüber hinaus gilt es, die körperliche Entwicklung der Jungpferde und die Harmonie in der Gruppe genau zu beobachten. „Die Gruppen bleiben bei uns stabil. Man kann Pferde herausnehmen, aber keine neuen hinzufügen“, sagt die Landoberstallmeisterin. Bis sie zweieinhalb Jahre alt sind, leben die Warmblüter in Marbach in Gruppen.

Dann ziehen sie zum Training in Einzelboxen um. „Wir berücksichtigen dabei die individuelle Entwicklung des jeweiligen Pferdes“, so die Landoberstallmeisterin. Spätentwickler, wie beispielsweise die Marbacher Vollblutaraber, bekommen ein Jahr länger Zeit, bis sie ins Training genommen werden. Auch nach dem Aufstallen in die Einzelboxen genießen die jungen Pferde, nach Geschlechtern getrennt, weiterhin ihren täglichen Freilauf in der Gruppe. „Das ist bei Pferden, die sich kennen, kein Problem“, sagt Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und fügt hinzu: „Die Zeit in der Gruppe tut ihnen gut.“ Egal ob Reitpferd oder Zuchtpferd, Stute, Hengst oder Wallach, Fohlen, Jungpferd oder Rentner. Alle Pferde haben ein Recht auf ein pferdegerechtes Leben. Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakte sollten jedem Pferd möglich sein. Nur stellen sie alle unterschiedliche Ansprüche an ihre Umgebung und Haltung. Am Ende kommt es auf die pferdegerechte Umsetzung an.

**Kirsten Ahrling**



OFFIZIELLER



DOKR  
AUSRÜSTER



# GESCHÜTZT?

**Das Influenzavirus verändert sich. Ihr Impfstoff auch?**

**Fragen Sie Ihren Tierarzt. Er berät Sie gerne.**

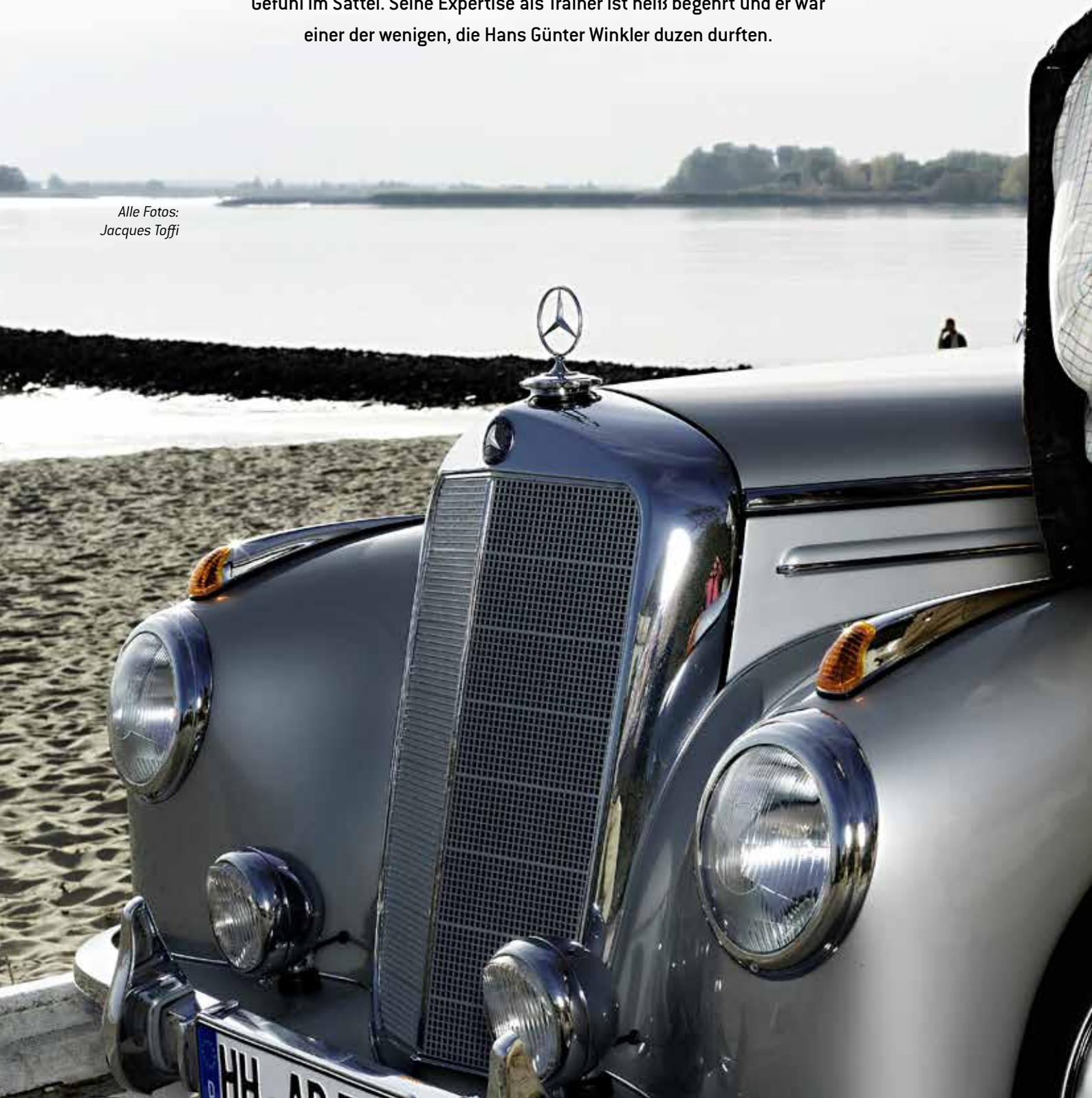


Serie Persönlichkeiten der Pferdeszene: Achaz von Buchwaldt

# „Der Schlüssel heißt Gefühl“

Reitmeister, zweifacher Derbysieger, Nationenpreisreiter – Achaz von Buchwaldt hat viel erreicht in seinem Leben, mit Willensstärke, Kampfgeist und ganz viel Gefühl im Sattel. Seine Expertise als Trainer ist heiß begehrt und er war einer der wenigen, die Hans Günter Winkler duzen durften.

Alle Fotos:  
Jacques Toffi





Eine einfache Antwort gibt es nicht, wenn man Achaz von Buchwaldt um Rat fragt. Man kann sicher sein, dass er sorgsam durchdacht, dass er differenziert antwortet. Er fertigt niemanden mit Standardsätzen aus den Lehrbüchern ab, sondern vermittelt das, was er gelernt hat, Erfahrungen, die er gesammelt hat – als Spitzenreiter, als Ausbilder und als Trainer.

Achaz von Buchwaldt lebt mit seiner Frau Elisabeth im Westen Hamburgs, umgeben von viel Grün und Wald, dörflich, idyllisch, norddeutsch. Blankenese und die Elbe sind nur einen Steinwurf entfernt. Ihr Wohnhaus liegt oberhalb der Reitanlage, auf der sie sich jahrzehntlang mit ihren Pferden beschäftigt haben. Ab und an hört man das Geklapper der Hufe auf Asphalt, wenn man an der Haustür steht und auf die Reithalle, das Stallgebäude mit Fachwerk und die Außenreitplätze heruntersieht. Fast ist es so, als blicke man von dort oben auf Achaz von Buchwaldts ganzes Leben mit den Pferden herab.

Seit rund 15 Jahren widmet sich der 74-Jährige der Ausbildung von Reitern und Pferden. Sechs Pferde hat er noch. Jahrelang hat er Holsteiner gezüchtet – als Hobby, aber nur aus den Stuten und deren Nachkommen, mit denen er im Sport große Erfolge erzielt hat. Seine letzten beiden Zuchtprodukte sind dreijährig, ein Nachkomme von Kannan, einer von Chaman.

### **Trainer und Psychologe**

Zu seinen ehemaligen Schülern zählen u.a. Lars Nieberg, Pia-Luise Aufrecht und Alexandra Fricker. Er hat den Schweizer Profi Pius Schwizer unterstützt, war von 2005 bis 2011 Nationaltrainer der Dänen und hat das Schweizer Springteam trainiert. Seine eigene Zeit im Sattel hat ihn sehr geprägt. „Ich habe viel gelernt, was ich jetzt für meine Trainertätigkeit nutzen kann“, betont Achaz von Buchwaldt. „Es war früher häufig so, dass wir von unseren Trainern runtergemacht wurden, wenn wir auf dem Pferd saßen. Wir bekamen zu hören: Du machst dies falsch, du kannst jenes nicht. Das war nicht besonders





*Familienbande: Achaz von Buchwaldt mit seiner pferdebegeisterten Familie, rechts der große Triumph beim Deutschen Spring-Derby, das er zweimal gewann.*

konstruktiv. Ich wusste immer, genau so werde ich es nicht machen. Man muss Selbstvertrauen haben, wenn man erfolgreich sein will, und ein Trainer sollte seinen Schüler auch mental unterstützen." Ein guter Trainer, da ist sich von Buchwaldt sicher, sollte gleichzeitig auch ein guter Psychologe sein. Der Schüler muss Spaß haben, dann kann er viel mehr erreichen. Vor allem müsse der Trainer seine Schüler motivieren. „Ich habe nie nach dem Rausreiten aus dem Parcours Kritik an meinem Schüler geübt. Das führt nur zu Gegenwehr und die Diskussion ist nicht sachlich. Besser man wartet 20 Minuten, dann kann der Schüler aufnehmen und lernen.“

Bei aller Liebe zu seiner Arbeit, weiß er auch um die nicht so angenehmen Seiten. „Trainer zu sein, ist ein harter Job. Wenn's gut läuft, sind alle gut drauf. Aber wenn's nicht läuft, ist es genau das Gegenteil. Da muss man dann auch viel Kritik einstecken und braucht ein dickes Fell. Außerdem ist man sehr viel unterwegs und die Turniere sind anstrengend. Man rennt ständig zwischen Abreiteplatz und Prüfung hin und her und muss sich unheimlich konzentrieren. Bei fünf Reitern weißt du dann abends, was du getan hast.“



2012 wurde Achaz von Buchwaldt der Titel „Reitmeister“ verliehen. Beim Hamburger Spring-Derby. Auf jenem heiligen Rasen, auf dem er seine größten Erfolge als Reiter gefeiert hat: Er wurde Derby-Sieger, zweimal. „Schon als Junge habe ich beim Derby an der Reling gestanden. Nur Aachen kommt dem gleich. Letzteres habe ich nicht geschafft, aber dafür zweimal den Eichenkranz.“ Bis dahin war es allerdings ein langer, hart umkämpfter Weg.

### Vorbild Onkel Magnus

Achaz von Buchwaldt hatte ein Vorbild. Das war sein Onkel Magnus von Buchwaldt, der in Lütjenburg nahe der Ostsee lebte. Ein Gutsbesitzer mit finanziellen Möglichkeiten, der nach dem Krieg ein erfolgreicher Reiter wurde, 1958 den Großen Preis von Aachen gewann, als Nationenpreireiter im Einsatz war und den deutscher Hochsprungrekord für Pferde von 2,20 Meter aufgestellt hat. „So wie Magnus wollte ich werden“, betont der Senior. Er wurde 1944 in Grömitz geboren und lebte mit seiner Familie in Mecklenburg, bevor sie fliehen mussten. Sie kamen bei den Verwandten in Schleswig-Holstein unter. „Dort wurden wir wie Flüchtlinge behandelt, immer von oben herab. Und wir merkten andauernd, dass wir nicht willkommen waren“, erinnert sich der 74-Jährige und gibt sich noch heute kämpferisch: „Denen wollte ich es zeigen. Ich habe mich sehr interessiert für die Pferde. Mein Vater ist geritten und er hat mir geholfen, dass ich ab und zu reiten

konnte. Ich saß erst auf Ponys, habe mir Parcours aufgebaut und mir vorgestellt, wie das später werden soll.“

### Unter Winklers Fittichen

Der junge von Buchwaldt war ein fleißiger Schüler, er stieg von den Ponys auf Großpferde um, eignete sich einen ausbalancierten Sitz an und war immer darauf bedacht, mit feiner Hilfegebung einzuwirken. Talentiert wie er war, bekam er Pferde gestellt und nahm an Turnieren in Schleswig-Holstein teil, beispielsweise an der Großen Gebrauchsprüfung für das Holsteiner Pferd in Bad Segeberg. Dort mussten die Pferde neben Dressur, Springen und Gelände auch eine Prüfung absolvieren, bei der sie einen Baumstamm ziehen mussten. „Ich bin aus der ländlichen Reiterei entstanden.“ Nach der Schule und einer abgeschlossenen kaufmännischen Lehre in Reutlingen, bestritt der damals 23-Jährige 1967 seinen ersten Auftritt beim Hamburger Derby mit Athene (Platz acht). Equipechef Gustav Pfordte wurde auf ihn aufmerksam und lud ihn nach Warendorf ein. Achaz von Buchwaldt zog an das DOKR und kam unter die Fittiche von Hans Günter Winkler. „Das war eine harte Schule“, erinnert er sich, „wir wurden ganz schön rangenommen und getriezt. Aber ich habe mir nicht alles gefallen lassen und konnte ganz schön aufmüpfig werden.“ Von Buchwaldt blieb nur drei Jahre in Warendorf, diese Zeit war allerdings sehr ereignisreich, sowohl sportlich als auch privat. Er lernte seine Frau kennen, die mit ihren Pferden aus



Brasilien nach Warendorf gekommen war. Sie war mit der Cap San Diego angereist. Die Schiffsreise hatte vier Wochen gedauert, ihre beiden Vollblüter standen in Holzboxen an Deck. Mittlerweile liegt die Cap San Diego als maritimes Denkmal im Hamburger Hafen vor Anker. Es ist das größte, fahrtüchtige Museums-Schiff der Welt. An die erste Begegnung mit der jungen Brasilianerin, die bei den Pan American Games Silber in der Dressur gewonnen hatte, erinnert sich Achaz von Buchwaldt noch genau und muss grinsen: „Sie hat mich keines Blickes gewürdigt. Aber es gab ein Fest und Bundestrainer Herbert Meyer arrangierte, dass ich sie abholen konnte. Ich habe mir extra einen Porsche besorgt, hatte rote Backen und konnte nicht einmal richtig übers Steuer gucken...“ 1969 haben die beiden geheiratet, Sönke Sönksen und Ludwig Gössing waren die Trauzeugen. Ein Jahr später wurde Achaz von Buchwaldt Europameister der ländlichen Vielseitigkeitsreiter, gemeinsam mit Helmut Rethemeyer, Karsten Huck und Dieter Hesselbach im Team. Dann verließ das Paar von Buchwaldt Warendorf und zog nach Hamburg auf den Moorhof von Michael Herz, bis sie 1975 die Anlage des verstorbenen Walter „Bubi“ Günther pachten und später erwerben konnten, die bis heute ihr Zuhause geblieben ist. 1973 und 1976 wurden ihre beiden Töchter geboren.

### Wendy und Lausbub

Die 80er und 90er Jahre waren für Achaz von Buchwaldt die erfolg-

reichsten im Sattel. Der irische Wallach Pims war sein erstes Erfolgspferd. Mit ihm ritt er viele Nationenpreise und gewann internationale Große Preise. 1982: der erste Derbysieg. Er saß auf der Hannoveraner Stute Wendy v. Wedekind. „Sie hat mir auf Anhieb unheimlich gut gefallen.“ Nach nur zwei Jahren wurde aus der Zuchtstute eine Derby-Siegerin, die den Parcours ohne Fehler absolvierte. Sein Onkel Magnus gratulierte ihm nicht, aber dafür bekam Achaz von Buchwaldt noch am selben Tag einen Anruf aus Warendorf. „Ich nahm den Hörer ab und er sagte nur: Hier ist Hans! Ich wusste erst gar nicht, mit wem ich spreche. Und dann sagte er nochmal: Ja, jetzt Hans! Es war Hans Günter Winkler und er zollte mir seine Anerkennung, indem er mir das Privileg gab, ihn duzen zu dürfen.“ Das Derby zu gewinnen war schon ein riesiger Erfolg. Als Hamburger vor

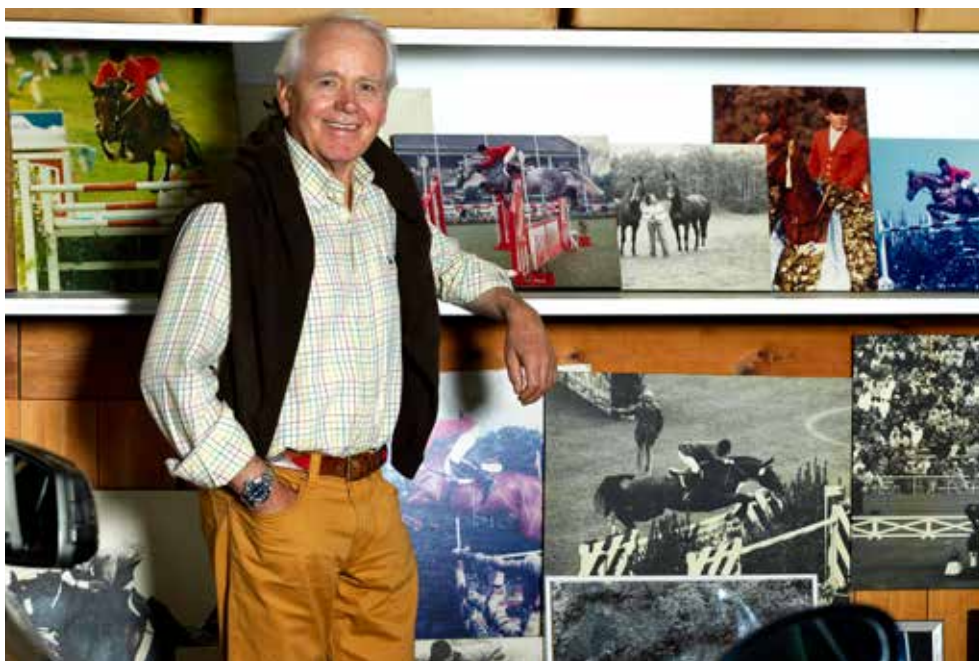


Hamburger Publikum zu gewinnen setzte dem Ganzen noch die Krone auf. Trotzdem, einen Haken gab es: „1982 war das Jahr der Europameisterschaft, deswegen war nicht die erste Garde der Springreiter am Start, die wollten ihre Pferde schonen. In der Presse hieß es dann, ich hätte nur gewonnen, weil die Konkurrenz nicht so groß war. Das hat mich schon geärgert... und angespornt. Ich dachte nur, euch werde ich es beweisen.“ Das tat er. Aber nicht nur erneut beim Derby, sondern auch auf der Championsbühne. Im folgenden Jahr gewann er mit dem Team EM-Bronze.

2012 wurde Achaz von Buchwaldt als Reitmeister ausgezeichnet.



Im kommenden Jahr feiern Achaz und Elisabeth von Buchwaldt ihre Goldene Hochzeit. Elisabeth kam mit zwei Pferden per Schiff von Brasilien nach Deutschland – und blieb.



„Alles, was ich erreicht habe, habe ich nur geschafft, weil ich ein Kämpfer bin“, sagt der heute 74-jährige Achaz von Buchwaldt.

Außerdem wurde er im selben Jahr zum Deutschen Vize-Meister gekürt. Diesen Erfolg wiederholte er noch einmal 1991. Er war in Aachen am Start, zwischen 1982 und 1996 bei 40 Nationenpreisen im Einsatz und gewann viele Große Preise auf der ganzen Welt.

### Whitaker und Pessoa

14 Jahre nach seinem ersten Derby-sieg trat er mit dem Landgraf-Sohn Lausbub erneut an, um sich im schwierigsten Parcours der Welt zu beweisen. „Lausbub war ein herausragendes Pferd. Er war zwar kein Überflieger, aber wenn man ihn richtig ritt und gefühlvoll behandelte, hat er wirklich alles für einen gemacht.“ Wie schon beim ersten Triumph meisterte von Buchwaldt auch mit Lausbub den Kurs fehlerfrei. Sie mussten im Stechen gegen John Whitaker und Nelson Pessoa antreten – und überzeugten. Vor allem: Bei den großen Namen konnte keine Rede mehr sein von zu wenig Konkurrenz. „Das war eine Genugtuung“, sagt von Buchwaldt zufrieden. Lausbub war bei seinem Derbysieg 18 Jahre alt. Und Achaz von Buchwaldt war in einem Augenblick etwas unbedacht. „Ich hatte einem Reporter im Vorfeld blauäugig gesagt, wenn Lausbub gewinnt, würde ich ihn aus dem Sport verabschieden... Das musste

ich dann auch tun – dabei hätte er eigentlich noch gehen können, so fit und voller Willen wie er war.“

Achaz von Buchwaldt war 25 (!) Jahre lang Mitglied im Bundeskader, u.a. mit der hessischen Stute Alexa und mit First Lady. 2003 war er mit 58 Jahren in Leipzig als dienstältester Springreiter am Start. Er saß im Sattel einer berühmten Stute, mit der er gleichzeitig seine aktive Karriere beendete: die Holsteinerin Loreana v. Lord. Von Buchwaldt hatte die Stute ausgebildet und in den internationalen Spitzensport gebracht. Nach dem Sieg im Großen Preis von Braunschweig 2002 wechselte sie zu Lars Nieberg, der lange Zeit im Stall von Buchwaldt geritten ist. Mit Nieberg war Loreana erfolgreich auf Fünf Sterne-Niveau, gewann Weltcup-Springen und wurde Vierte in der Riders Tour-Gesamtwertung. Athene, Wendy, Alexa, First Lady, Loreana – auffällig viele Stuten. „Das war Zufall. Aber ich war Gefühlsreiter. Das kommt Stuten entgegen“, so von Buchwaldts Erklärung und er betont: „Wenn das Gefühl nicht da ist, kommt man nicht an die Spitze. Das wusste schon Goethe. Von ihm stammt der Satz ‚Wenn Ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen!‘“ Nachdem von Buchwaldt sich entschieden hatte, Loreana abzugeben, zog er sich aus dem Turniersport zurück.

Achaz von Buchwaldt hat eine durch und durch freundliche Art, in seinem Gesicht liegt stets ein verschmitztes Lächeln, seine Augen strahlen – und doch schwingt immer etwas Ernsthaftigkeit in seinen Erzählungen mit. So ganz lässt die Vergangenheit ihn nicht los. „Die ganz großen Titel, auch Meistertitel, habe ich nicht geschafft. Die Deutschen Meisterschaften hätte ich gewinnen müssen, ich war so so dicht dran. Mir hat das richtige Management damals gefehlt. Die Gedanken daran legt man nicht einfach ab. Das beschäftigt mich schon immer noch. Ich war immer ein bisschen Einzelgänger und habe niemanden an mich herangelassen. Alles, was ich erreicht habe, habe ich nur geschafft, weil ich ein Kämpfer bin.“

### Oldtimer-Fan

Nach wie vor bekommt Achaz von Buchwaldt viele Anfragen, er ist ein geschätzter Trainer. Aber der Großvater von fünf Enkelkindern möchte lieber mehr zu Hause sein. Er hat immer Wert darauf gelegt, sich auch für andere Themen als die Reiterei zu interessieren. Er ist Fan alter Autos, reist gern und trifft Freunde außerhalb des Reitsports. Nächstes Jahr feiert das Ehepaar von Buchwaldt Goldene Hochzeit. Kleinere Trainingseinheiten gibt Achaz von Buchwaldt noch. Und wenn er in der Reitbahn steht, gibt es eine Sache, die er immer versucht hat zu vermitteln: „Den für mich wichtigsten Satz, der mich ein Leben lang begleitet hat, habe ich mit 14 Jahren von meinem Reitlehrer gehört. Er sagte: Reiten heißt fühlen. Es dauerte viele Jahre, bis ich ihn verstand und versuchte, ihn mir zu eigen zu machen. Die Technik kann man lernen, Material kann man kaufen. Sie sind der Weg zum Erfolg. Aber der Schlüssel heißt Gefühl. Es ist Kommunikation und Empathie, es ist Liebe und Respekt für sein Pferd und es ist die Fähigkeit, sich jedes Mal und mit jedem Pferd neu zu definieren.“ Achaz von Buchwaldt sagt zwar, dass er dieses Credo für sich selbst zu spät umgesetzt hat, aber dennoch hat es ihn geformt – zu einem Gefühlsreiter und Gefühlstrainer.

**Laura Becker**

Achaz von Buchwaldt führt am 31. Mai exklusiv eine Gruppe PM über den Derby-Parcours in Hamburg. Infos zu dem PM-Seminar siehe Seite 35.



hkm-sports.com



# SUMMER 2019

JOIN US ON



HKM SPORTS EQUIPMENT



HKMSPORTEQUIPMENT



HKM\_SPORTS



HKM SPORTS EQUIPMENT

## 12. FN-Bildungskonferenz in der Fachschule Schulze Niehues

# Pferdeführerschein im Fokus

Wie jedes Jahr im Juni lädt die Deutsche Reiterliche Vereinigung zur Bildungskonferenz ein. Die inzwischen zwölfte Auflage findet am 18. Juni auf dem Hof Schulze Niehues in Warendorf-Freckenhorst statt. Thematischer Schwerpunkt werden die Themen Sicherheit und Tierwohl sein, in diesem Zusammenhang geht es auch um die Einführung der Pferdeführerscheine.



*Die beiden neuen Pferdeführerscheine Umgang und Reiten dienen der Sicherheit und der Unfallverhütung und wollen für das Tierwohl sensibilisieren.  
Foto: FN-Archiv/Thoms Lehmann*

Das Thema Sicherheit im Pferdesport zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche Ausbildungsgänge der APO und spielt auch im Alltag eines jeden Ausbilders eine wichtige Rolle. Mit der Einführung der neuen Pferdeführerscheine Umgang und Reiten stehen den Trainern ab 2020 zwei neue Qualifikationen zur Verfügung, die genau hier eine Lücke schließen. „Es ist unsere Verantwortung als Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht, Qualifikationen anzubieten, die zeitgemäß sind und dem gesellschaftlichen Wandel Rechnung tragen. Dazu gehört auch die größere Sensibilität gegenüber der Nutzung von Pferden. Die neuen Führerscheine sollen für mehr Sicherheit, Unfallverhütung und Tierwohl sorgen. Sie sind maßgeschneidert für Menschen, die mit ihrem Pferd nicht nur auf einer Anlage, sondern auch im Gelände unterwegs sind. Ausreiten bringt es oft mit sich, dass man mit dem Pferd Straßen nutzen muss und damit zum Verkehrsteilnehmer wird. Das stellt besondere Anforderungen an Mensch und Pferd“, erklärt Thies Kaspereit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, den Hintergrund für die Führerscheine.

So steht der Vormittag in Freckenhorst im Zeichen dieser neuen Ausbildungsgänge. Umfangreich werden sowohl der Pferdeführerschein Umgang als auch der Pferdeführerschein Reiten hier in Theorie und Praxis vorgestellt. Reitmeister Martin Plewa wird die Natur des Pferdes und das arttypische Verhalten thematisieren und erläutern, wie der Trainer die Ausbildung sicher und pferdegerecht gestalten kann. Ludger Schulze Niehues, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter der Fachschule Reiten in Freckenhorst, zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie die neuen Ausbildungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Am Nachmittag tritt dann die praktische Ausbildung von Pferd und Reiter in den Vordergrund. Auch hierbei wird das Thema „Pferdegerechte Ausbildung unter Berücksichtigung der Natur des Pferdes“ im Vordergrund stehen.

Thies Kaspereit und Kai Vorberg, Voltigiermeister und Bundestrainer Bildung, stellen gemeinsam den Zusammenhang zwischen dem Lernverhalten des Pferdes und den Grundsätzen der klassischen Reitlehre her. Pferdewirtschaftsmeisterin und Mannschaftsolympiasiegerin Doro-

thee Schneider erläutert in ihrem Praxispart zur Dressurausbildung, dass gutes Reiten immer im Einklang mit der Natur des Pferdes stattfindet und dessen Bedürfnisse berücksichtigt. Monika Schnepfer, Pferdewirtschaftsmeisterin und Ausbildungsleiterin am Gestüt Ligges, trainiert ihre Tochter Johanna und ermöglicht Einblicke in die Grundausbildung von jungen Reitern. Sie zeigt, wie wichtig es ist, heranwachsende Pferdesportler für die Bedürfnisse des Pferdes zu sensibilisieren und wie der Ausbilder das Einfühlungsvermögen seiner Schüler fördern kann.

Dr. Vivian Gabor, Diplom-Biologin und Trainerin B Westernreiten, begleitet das praktische Training von Dorothee Schneider und Monika Schnepfer aus verhaltensbiologischer Sicht und stellt den Transfer zum Lernverhalten des Pferdes her. Im Rahmen der Bildungskonferenz werden traditionell auch die Amateurausbilder mit der Gebrüder Lütke Westhues Auszeichnung geehrt und die Gewinner des Wettbewerbs „start-you-up“ für Trainerassistenten ausgezeichnet.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Die Bildungskonferenz steht allen am Thema Interessierten offen, wendet sich inhaltlich aber im Besonderen an Berufs- und Amateur-Ausbilder, Vereinsvorstände und andere Funktionsträger im Pferdesport. Inhabern von Ausbildungslizenzen kann die Teilnahme an der Konferenz mit sechs Lerneinheiten (Profil 3) anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro, für Persönliche Mitglieder 20 Euro. Weitere Informationen: [www.pferd-aktuell.de/bildungskonferenz](http://www.pferd-aktuell.de/bildungskonferenz)

### Anmeldung:

Deutsche Reiterliche  
Vereinigung (FN)  
Abteilung Ausbildung  
Monika Grabowski  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-230  
E-Mail  
[mgrabowski@fn-dokr.de](mailto:mgrabowski@fn-dokr.de)

## Zuchtstatistik 2018: Tendenz weiter steigend

# Warmblutzucht im Aufwind

Es geht weiter aufwärts mit der deutschen Pferdezucht. Wie die jetzt vorgelegte Auswertung der Statistik zeigt, hat 2018 nicht nur die Zahl der Bedeckungen und der Fohlen, sondern erstmals auch der Stuten rasseübergreifend wieder zugenommen.

„Es sieht so aus, als hätte sich die Zucht nun tatsächlich konsolidiert. Inwiefern dieser positive Trend anhält, hängt sicherlich auch davon ab, wie sich die wirtschaftliche und politische Situation in Deutschland entwickelt. Hier gibt es positive, aber auch bedenkliche Signale, man denke zum Beispiel an die Themen Pferdesteuer, die aktuellen hohen Schwankungen bei den Futterpreisen und vermehrt Probleme bei der Genehmigung von befestigten Ausläufen und Reitplätzen. Eine große Herausforderung ist sicher auch der zunehmende demografische Wandel in unserer Züchterschaft. Es muss uns gelingen, die Jungzüchter mehr in unseren Organisationen einzubinden“, sagt Theodor Leuchten, Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht. Über alle Rassen hinweg betrachtet, stieg die Stutenzahl erstmals wieder an: von 80.416 im Jahr 2017 auf 81.140. Der Zuwachs bei den Bedeckungen lag bei 0,5 Prozent, von 44.978 auf 45.202. Insgesamt fielen 38.298 Fohlen (2017: 37.080), das entspricht einem Plus von rund 3,2 Prozent. Weiter abgenommen hat dagegen die Zahl an eingetragenen Hengsten. Waren 2017 noch 7.610 Hengste registriert, waren es 2018 nur noch 7.544 (- 0,9 Prozent).

Erfreulich bleibt der Trend bei den Reitpferden, was insbesondere der Entwicklung in der deutschen Warmblutzucht zu verdanken ist. Zum zweiten Mal seit 2013 überstieg hier die Zahl der Bedeckungen die 30.000er Marke und lag bei 31.327 (2017: 31.109). Die Zahl der registrierten Fohlen lag bei 25.560, was einem Plus von rund 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht (2017: 24.460). Damit verbunden stieg auch die Zahl der Zuchtstuten erneut



an, von 51.114 auf 51.649, das sind 1,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Weiterhin rückläufig ist allerdings die Zahl der leistungsgeprüften Stuten in der Zucht. 2013 gingen Züchter noch mit 2.701 Stuten zur Stutenleistungsprüfung. Im vergangenen Jahr lag deren Zahl bei 1.941. „Hier wirken sich nach wie vor die bedeckungsschwachen Jahrgänge aus. Zudem werden in der heutigen Zeit auch einige Stuten im Sport gezeigt, so dass die Stutenleistungsprüfungen auf Station und im Feld nicht mehr die einzige Prüfungsart für Stuten sind. Nichtsdestotrotz müssen wir weiterhin für eine erfolgreiche Pferdezucht darauf Wert legen, dass auch Leistungsinformationen von den Zuchtstuten vorliegen“, ist sich Theodor Leuchten sicher.

Erfreulich ist dagegen die Entwicklung der Hengstleistungsprüfung. Wurden im Jahr vor der HLP-Reform gerade einmal 280 Hengste geprüft, waren es 2016 bereits 375 Junghengste, im vergangenen Jahr 449. Vor allem die Sportprüfung erfreut sich zunehmender Akzeptanz. Die Zahl der eingetragenen Hengste

blieb bei den Warmblütern im vergangenen Jahr identisch (2.398 statt 2.399).

Im Aufwind sind auch die Zahlen bei den Ponys und Kleinpferden. Hier wurden 2018 19.589 Stuten (2017: 19.568), 9.847 Bedeckungen (2017: 9.631) und 8.432 Fohlen (2017: 8.336) gezählt. Dies ist – anders als im Vorjahr – vor allem auf ein deutliches Plus bei den Deutschen Reitponys zurückzuführen. Hier stieg die Zahl der Stuten von 4.828 auf 5.033, die Zahl der Fohlen von 2.347 auf 2.403. Der Anstieg der Bedeckungen von 2.408 auf 2.630 deutet die Fortsetzung dieser positiven Entwicklung an. „Aktuell entdecken viele Erwachsene das Pony für sich. Zudem ist die Nachfrage nach gut gerittenen, braven Ponys bei vielen Eltern sehr hoch, denn heute sind die Kinder schon im jungen Alter im Sport unterwegs“, so Leuchten.

Alle Zahlen aus dem Bereich Zucht der FN können ab sofort kostenlos im FN-Shop unter [pferd-aktuell.de](http://pferd-aktuell.de) heruntergeladen werden. Der komplette FN-Jahresbericht 2018 erscheint voraussichtlich Ende April.

4,5 Prozent mehr Warmblutfohlen wurden 2018 geboren.  
Foto: Frank Sorge

Mein erstes Lehrpferd

# Hans-Dieter Dreher: Auf dem Olymp

Heute ist er im Perspektivkader der Springreiter und fleißiger wie erfolgreicher Nationenpreisreiter:

Hans-Dieter Dreher. Aber auch der 47-Jährige verdankt seinen reiterlichen Erfolg einem Schulpferd.

Denn wer reiten lernen will, braucht einen vierbeinigen Lehrmeister. Egal, ob Freizeitreiter oder Olympiasieger, alle haben einmal klein auf einem Schulpferd angefangen. Auch Hansi Dreher. Er erinnert sich:

Hans-Dieter Dreher  
und Embassy  
Foto: S. Lafrentz



Mein Vater hatte früher einen Reitbetrieb. Ich bin als Kind dort ganz normal auf Großpferden im Schulbetrieb mitgeritten, aber ich bin so oft runtergefallen, dass ich irgendwann keine Lust mehr hatte. Damals war ich etwa sechs Jahre. Fast ein Jahr bin ich dann gar nicht mehr geritten – bis zu jenem Samstag. An diesem Samstag war ich den ganzen Tag mit meinem Vater im Wald und habe ihm beim Holzrücken mit den Pferden geholfen. Auf dem Rückweg hat er zu mir gesagt, dass er noch eine Überraschung für mich habe. Die Überraschung war Olymp – ein klei-

nes Großpferd, schön und schwarz. Eigentlich ist es ein lustiger Zufall, dass heute mein bestes Pferd, Embassy, mit dem ich eine sehr enge Beziehung habe, auch so schön schwarz ist wie Olymp damals.

Olymp war absolut brav – beim Reiten und in der Box. Mit ihm habe ich wieder angefangen zu reiten und dann zu springen. Als Kind denkt man im Parcours ja noch nicht so viel nach. Ich habe nur darauf geachtet, dass ich die Sprünge treffe, den Rest hat er gemacht. Ich war zuerst noch etwas ängstlich, weil ich früher so oft runtergefallen bin und eigentlich

gar nicht mehr reiten wollte, aber er hat mir das Vertrauen wiedergegeben. Und er ist mit etwas geradem Rücken gesprungen, das konnte ich obendrauf gut sitzen. Mit Olymp habe ich bei E-Springen angefangen, bis zu L-Springen haben wir uns nach oben gearbeitet. Ich kann mich noch gut an eins unserer ersten Turniere erinnern. Damals war ich acht und bin mit meinem Vater aufs Turnier gefahren. Zwei E-Springen habe ich geritten und beide gewonnen. Da war ich mächtig stolz. Olymp hatte eine kleine Eigenart: Vor dem Eintritt in den Parcours ist er oft vorne etwas hochgehüpft – er ist nicht gestiegen, nur ein ganz kleines bisschen. Aber das hat mir gar nichts ausgemacht, weil ich ein solches Grundvertrauen zu ihm hatte. Und es gab einen Turnierplatz, der Platz in Steinen, da ist er immer wunderbar reingegangen, aber wollte nicht mehr heraus (lacht). Nach mir hat meine Schwester Silvia Olymp übernommen, dann war er der Lehrmeister für sie. Wer weiß: Wenn Olymp nicht gewesen wäre, ob ich dann noch mal die Kurve zum Reiten bekommen hätte?

*Aufgezeichnet von Kim Kreling*



**HKM Sports Equipment**  
präsentiert den

**pm-Schulpferdecup**

Die besondere Bedeutung und Leistung der Schulpferde hervorzuheben, ist eines der Ziele des PM-Schulpferdecups. Die 1997 ins Leben gerufene Serie für Schulpferdereiter wird von den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) getragen. Unterstützt wird der Cup durch das Fachmagazin Reiter Revue International und die Firma HKM Sports Equipment, die die Serie seit 2008 mit Ehrenpreisen, Jacken, Stiefeln und Stiefeletten, Schabracken und Decken sponsert. Mehr zum PM-Schulpferdecup: [www.fn-pm.de/schulpferdecup](http://www.fn-pm.de/schulpferdecup)



Hans-Dieter Dreher  
auf seinem Olymp.  
Foto: privat

PM-Reise vom 15. bis 21. Oktober 2019

# Weltmeisterschaften der Jungen Vielseitigkeitspferde Le Lion d'Angers



Tolle Pferde, großer Sport, der Besuch kultur-historischer Stätten und französische Lebensart warten auf die Reisegäste dieser PM-Reise in Kooperation mit dem Trakehner Verband. Im Mittelpunkt stehen natürlich die Prüfungen der 6- und 7-jährigen Buschpferde, die um den Titel des Jahrgangsbesten eifern. Allein der künstlerisch gestaltete Parcours durchs Gelände ist sehenswert. Doch auch abseits des Sports kommen kulturelle Highlights nicht zu kurz.

## Reiseablauf

**Dienstag, 15. Oktober:** Anreise am frühen Morgen mit dem Reisebus über Hannover, Dortmund und Köln. Die Rundreise führt zunächst ins berühmte „lebende Pferdemuseum“ nach Chantilly. Die palastartigen großen Stallungen im dortigen Schloss gelten als architektonisches Meisterwerk des 18. Jahrhunderts und widmen sich ganz der Beziehung zwischen Pferd und Mensch. Weiterfahrt Richtung Paris und Übernachtung in einem modernen Drei-Sterne-Hotel in einem Pariser Außenbezirk.

**Mittwoch, 16. Oktober:** Am Morgen Weiterfahrt nach Le Lion d'Angers, wo am frühen Nachmittag die Verfassungsprüfung stattfindet. Check-In im Vier-Sterne-Hotel im Zentrum der französischen Großstadt Angers.

**Donnerstag, 17. Oktober:** Neben dem ersten Dressurtag steht heute der Besuch des Cadre Noir in Saumur auf dem Programm. 1814 als reiterliches Ausbildungs- und Elitekorps des französischen Militärs gegründet, wird hier bis heute die französische Reitkunst gepflegt, die seit 2011 zum immateriellen Weltkulturerbe zählt.

**Freitag, 18. Oktober:** Zweiter Tag der Dressur und Führung über die Geländestrecke unter fachkundiger Leitung.



- Besuch des Pferdemuseums in Chantilly
- Führung über die Geländestrecke
- Besichtigung des Cadre Noir in Saumur

Das Bild zeigt den Trakehner Amazing Prince mit Stephanie Böhe. Foto: Solène Bailly

**Samstag, 19. Oktober:** Heute steht das Herzstück der Weltmeisterschaften auf dem Programm: Im Gelände zeigt sich, welche Pferde das Zeug zu neuen Champions haben.

**Sonntag, 20. Oktober:** Morgens Check-out im Hotel in Angers. Fahrt zum Turniervgelände zum abschließenden Springen. Nach der Siegerehrung Fahrt nach Chartres und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in unmittelbarer Nähe der berühmten Kathedrale. Am Abend Möglichkeit zur freien Besichtigung der „Cathédrale Notre-Dame de Chartres“, die zum Weltkulturerbe zählt und atemberaubendes Zeugnis der gotischen Baukunst des 12. und 13. Jahrhunderts ist.

**Montag, 21. Oktober:** Nach dem Frühstück Rückfahrt nach Deutschland. Am Abend Ankunft in Köln, Dortmund und Hannover.

## Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Hannover, Dortmund und Köln, sechs Übernachtungen mit Frühstück in Drei- und Vier-Sterne-Hotels, täglicher Transfer zum Turniervgelände, Tickets zu allen Wettbewerben, alle Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, Reisebegleitung durch den Trakehner Verband, Reisepreissicherungsschein.

## Reisepreis

Pro PM und pro Mitglied des Trakehner Verbands im DZ 749 Euro, Nicht-PM 799 Euro, EZ-Zuschlag 250 Euro. Anmeldeschluss 31. Juli 2019, Mindestteilnehmerzahl 35 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Behindertenfreundliche Zimmer auf Anfrage.

## Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362-100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de



Auf dem Gestüt Blue Hors in Dänemark ist auch Vererberlegende Don Schufro zuhause. Fotos: Gestüt Blue Hors (3), Pferdesportzentrum Flyinge, pxhere.com

PM-Reise vom 13. bis 17. August nach Dänemark und Schweden

## Auf den Spuren skandinavischer Warmblüter

- Besichtigung des Gestüts Blue Hors in Dänemark
- Schwedisches Pferdesportzentrum Flyinge
- Zu Gast auf der Anlage von Olympiasieger Peder Fredricson
- Stadtführung in Kopenhagen

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Reise führt genau

an solche Orte und besucht bedeutende Gestüte in Dänemark und Schweden. Neben zahlreichen Ge-

stütsbesichtigungen, unter anderem der dänischen Hengststation Blue Hors und des schwedischen Pferdesportzentrums Flyinge Kungsgård, lässt diese Reise auch Raum für Stadtkultur: Die dänische Hauptstadt Kopenhagen, mehrfach ausgezeichnet als lebenswerteste Stadt der Welt, lädt zur geführten Besichtigung ein. Im beschaulichen, schwedischen Ystad, Wallfahrtsort für Fans des Kriminalautors Henning Mankell und direkt an der Ostseeküste gelegen, bleibt Zeit für eigene Entdeckungen. Start und Ziel der Reise mit einem komfortablen Reisebus ist Hamburg.

### Reiseablauf

**Dienstag, 13. August:** Abfahrt am Morgen ab Hamburg. Nachmittags Besichtigung des Gestüts Blue Hors. Auf der Hengststation sind unter anderem die legendären Vererber Don Schufro und Zack zuhause. Die Reisegäste erfahren hier alles über die Phi-

Jungpferde auf den Wiesen des Gestüts Blue Hors.





Das schwedische  
Pferdesportzentrum Flyinge.

losophie und Arbeit auf der Anlage, bekommen Hengste und Youngster zu sehen. Weiterfahrt nach Odense, Übernachtung in einfachem Drei-Sterne-Hotel. Abend zur freien Verfügung.

**Mittwoch, 14. August:** Nach dem Frühstück geht es zum Stutteri Ask. Auf dem Gestüt steht unter anderem der Hengst Quarz Ask, der internationale Siege und Platzierungen unter Top-Reiter Rolf-Göran Bengtsson aufweisen kann. Mittagessen in einem Restaurant in der Nähe, Weiterfahrt nach Kopenhagen. Nachmittags Check-in im Drei-Sterne-Hotel im Zentrum der dänischen Hauptstadt. Zweistündige Stadtführung durch den historischen Stadtkern mit Rathaus, astronomischem Turm Rundetårn und Schloss Christiansborg mit Sitz des Parlaments. Abend zur freien Verfügung.



Fohlen auf dem Gestüt Blue Hors.

**Donnerstag, 15. August:** Es geht zum schwedischen Stall Godá. Die Inhaber züchten hier seit Ende der 1990er Jahre erfolgreich Dressurpferde, von denen beispielsweise Macacho an den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde teilnahm. Nach einem Stopp zum Lunch am Mittag nachmittags Fahrt zu einem weiteren Gestüt und Besichtigung. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel in Ystad. Abend zur freien Verfügung.

**Freitag, 16. August:** Frühstücksbuffet im Hotel. Anschließend Fahrt zum Gestüt Hässleberga, wo Tierärztin Lena Nyström seit mehr als 25 Jahren Dressur- und Vielseitigkeitspferde, aber auch Isländer züchtet. Weiterfahrt zum Flyinge Kungsgård, einem der drei nationalen Pferdesportzentren in Schweden, das sich der Entwicklung von Pferden für den Spitzensport, aber auch von Profireitern verschrieben hat.

Hier kommt es bei einem gemeinsamen Lunch zum Fachaus-tausch mit Experten des schwedischen Reiterverbands. Nachmittags Besichtigung von Grevlundagården, wo der schwedische Springreiter und Olympiasieger Peder Fredricson seine Pferde stehen hat. Rückkehr zum Hotel nach Ystad, Abend zur freien Verfügung.

**Samstag, 17. August:** Check-out nach dem



Frühstück und Rückfahrt mit Fährpas-sage Rødbyhavn – Fehmarn. Ankunft in Hamburg am späten Nachmittag.

### Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Hamburg, vier Hotel-übernachtungen mit Frühstück in Drei- bzw. Vier-Sterne-Hotels, Lunch mit Vertretern des schwedischen Verbands für Warmblutpferdezucht, alle Besichtigungen wie beschrieben, Stadtführung in Kopenhagen, FN-Reiseleitung, Reisepreisschei-nungsschein

### Reisepreis

Pro PM im DZ 1.299 Euro, Nicht-PM 1.399 Euro, EZ-Zuschlag 299 Euro.

Anmeldeschluss 10. Mai 2019, Mindestteilnehmerzahl 20 Personen, Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseinge-schränkte Personen bedingt geeig-net, weitere Informationen auf An-frage.

*Kopenhagen wurde mehrfach als lebenswerteste Stadt der Welt ausgezeichnet.*

### Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362-100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
Online-Buchung unter  
www.fn-travel.de

### Ihr Reiseleiter

Erhard Schulte, Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise und teilt seine tiefen hippologischen Kenntnisse mit den Reise-gästen.





Foto: Pferd & Reiter

Trail ohne Kofferpacken

## Reiten an Portugals Südwestküste

- Lange Ausritte durch die Region Alentejo und entlang deren Strände
- Besuch eines Lusitanogestüts mit Präsentation der Pferde
- Historisches Städtchen Santiago do Cacém mit Burgruine

### Information und Buchung:

PFERD & REITER  
Svenja Niederhofer  
Rader Weg 30a  
22889 Tangstedt  
Telefon  
040-607669-49  
Fax 040-607669-31  
www.pferdreiter.de

Beim 4-Water-Trail in der dünn besiedelten Region Alentejo zwischen Algarve und Tejo-Tal geht es auf dem Pferderücken in eine wunderschöne und abwechslungsreiche Natur. Für diese Reise sind verschiedene Termine zwischen April und Dezember 2019 buchbar. Die Teilnehmer müssen sicher in allen Gangarten reiten können und über eine gute Kondition verfügen. Reithelmpflicht!

### Reiseablauf

- 1. Tag:** Anreise und Abendessen.
- 2. Tag:** Durch Eukalyptus- und Kork-eichenwälder geht es zu einem idyllischen Picknickplatz, der umgeben von mächtigen Gesteinsformationen

im Frühjahr und Winter mit einem Wasserfall aufwartet. Nachmittags geht es über herrliche Sandwege zum Meer, wo ein leckerer Cocktail wartet.

**3. Tag:** Ritt entlang von Kliffen und einsamen Stränden. Mittagessen in einem Restaurant.

**4. Tag:** Auf dem Pferderücken geht es zum See Campilhas. Picknick unter Pinien und Möglichkeit zum Baden. Auf dem Weg geht es immer wieder vorbei an kleinen, traditionellen Farmen.

**5. Tag:** Reitfreier Vormittag mit Besuch eines Lusitanogestüts. Mittagessen auf der dortigen Tribüne mit Präsentation der beeindruckenden Barockpferde. Am Nachmittag Besichtigung der Altstadt von Santiago de Cacem mit Burgruine. Abends Nachritt ins Dorf.

**6. Tag:** Ritt zum Fluss Mira mit Panoramaaussichten und malerischen Tälern. Der Fluss gilt als einer der saubersten in Europa. Picknick direkt am Ufer.

**7. Tag:** Mit den Pferden geht es heute durch abwechslungsreiche Landschaft zur Quelle des Flusses Mira.

**8. Tag:** Abreise.

### Die Unterkunft

Traditionelles Landhotel auf einem ca. 600 Hektar großen Anwesen. Zehn Doppelzimmer mit eigener Du/WC, ausgestattet im portugiesischen Landhausstil, Aufenthaltsraum mit Kamin, WLAN, Außenpool (8x16 Meter), Tennisplatz. Weitere Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung.

### Reiseleistungen

Im Reisepreis enthalten sind sieben Übernachtungen mit Frühstück, viermal Mittagspicknick und dreimal Abendessen (jeweils inklusive bestimmter Tischgetränke), sechs Reittage mit deutsch- bzw. englischsprachigem Reitführer, Aktivitäten wie beschrieben. Nicht enthalten sind die persönlichen Reiseversicherungen und sonstige Getränke.

Die Anreise erfolgt in Eigenregie, zum Beispiel Flug bis Lissabon. Kostenloser Sammeltransfer vom Flughafen (Ankunft bis 16:30 Uhr, Abflug ab 13 Uhr).

### Reisepreis

PM ab 1.438 Euro, Nicht-PM ab 1.580 Euro, EZ-Zuschlag ab 210 Euro. Preis für Nichtreiter auf Anfrage.

Bitte bei der Buchung die PM-Mitgliedsnummer angeben.

### Reitwoche Feines Reiten

Am selben Standort ist auch eine individuell auf jeden Reiter abgestimmte Reitwoche buchbar: Einsteiger, Umsteiger und ängstliche Reiter erhalten hier einfühlsamen Einzelunterricht. Erfahrene Reiter erhalten Unterricht in höheren Lektionen. An sechs Reittagen mit insgesamt zehn Einheiten wartet eine Mischung aus Unterricht, Bodenarbeit und Ausritten. Preis für PM ab 682 Euro, Nicht-PM ab 750 Euro. Details und Reiseausschreibung auf Anfrage.

## Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**:

## PM-Reisekalender

### Edelpferde Süddeutschlands mit Marbach Classics

Willkommen in der Welt der blutgeprägten Pferde wie Trakehner und Araber. Im Süden Deutschlands öffnen ausgesuchte Gestüte ihre Tore für die Persönlichen Mitglieder.

Bei den Marbach Classics wartet ein beeindruckender Tanz der Pferde zu klassischer Live-Musik. PM 699 Euro, Nicht-PM 729 Euro, EZ-Zuschlag 75 Euro



Tanz der Pferde bei den Marbach Classics; Foto: Thomas Warnack

**3. bis 6. Juli**

### FEI Europameisterschaften Springen/Dressur in Rotterdam

Beim Saisonhöhepunkt geht es für Europas beste Dressur- und Springreiter um Titel und Medaillen. Neben großem Sport und Meet & Greet mit dem deutschen Team warten ein Vier-Ster-

ne-Hotel im Herzen der Stadt sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Es sind verschiedene Reise- und Ticketpakete buchbar. PM ab 699 Euro, Nicht-PM ab 799 Euro, EZ-Zuschlag ab 220 Euro



Wird das deutsche Dressurteam seinen EM-Titel verteidigen? Foto: Stefan Lafrentz

**18. bis 25. August**

### FEI Europameisterschaften Vielseitigkeit Luhmühlen

Wird Ingrid Klimke ihren Titel verteidigen? Die Antwort auf diese Frage gibt es bei dieser Kurzreise. Begleitet von Vielseitigkeitsexperte Siegfried Vollmer erwartet die Reisegäste neben dem großen Sport eine Führung über

die Geländestrecke und ein Meet & Greet mit dem deutschen Team. Verschiedene Hoteloptionen zur Auswahl. PM ab 699 Euro, Nicht-PM ab 759 Euro, EZ-Zuschlag ab 185 Euro



Ingrid Klimke mit Horshareware Hale Bob OLD; Foto: Pauline von Hardenberg

**28. August bis 1. September**

### Bundeschampionate Warendorf

Bühne frei für Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys heißt es alljährlich bei den Bundeschampionaten. Die Reisegäste sind ganz nah dran, wenn in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die Besten ge-

kürt werden. Das Reisepaket umfasst Hotel mit Frühstück, Dauerkarte, Parkplatz, Sektempfang und eine exklusive Führung über das Turniergelände. PM 259 Euro, Nicht-PM 299 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro



Foto: FN-Archiv

**6. bis 8. September**

### Holsteiner Spitzenzuchten

Einmal Star-Vererber Casall „den Huf schütteln“? Tolle Hengste, bedeutende Zuchtstätten des Holsteiner Pferdes wie Hof Thormählen und Gut Schierensee, markante Persönlichkeiten wie Rolf Göran Bengtsson

und Breido Graf zu Rantzau und historische Orte wie Schloss Breitenburg erleben die Gäste dieser Kurzreise. PM 689 Euro, Nicht-PM 739 Euro, EZ-Zuschlag 90 Euro



Stutenherde auf dem Hof Thormählen. Foto: FN-Archiv

**19. bis 22. September**

### Olympische Spiele in Tokio

Das sportliche Großereignis im Land der aufgehenden Sonne wirft seine Schatten voraus. Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn in der japanischen Metropole in drei Disziplinen um olympisches Edelmetall geritten wird.

Abseits vom Sport warten kulturelle Highlights, futuristische Architektur und traditionelle Heiligtümer. Buchbar sind verschiedene Reisepakete. PM ab 2.558 Euro, Nicht-PM ab 2.658 Euro, EZ-Zuschlag auf Anfrage



Impression aus Japan Foto: iStock

**Juli bis August 2020**

Ausführliche Reisebeschreibungen, das vollständige Reiseangebot und den aktuellen Reisekatalog gibt es → online unter [www.fn-travel.de](http://www.fn-travel.de)  
→ per E-Mail unter [pm-reisen@fn-dokr.de](mailto:pm-reisen@fn-dokr.de) → telefonisch unter 02581-6362-626



Im PM-Webinar dreht sich alles ums Parcourreiten.  
Foto: FN-Archiv



## Bundesweit

### PM-Webinar

#### Fit für den Parcour

mit Markus Scharmann

**Dienstag, 9. April**

Beginn 20 Uhr

In diesem PM-Webinar dreht sich alles um das Thema Parcourreiten, denn die Turniersaison steht vor der Tür und die Vorbereitungen laufen bei vielen Reitern bereits auf Hochtouren. Doch wie gelingt die Vorbereitung optimal? Was muss und sollte der Reiter zu Hause üben, um auf dem Turnier im Parcour optimale Leistungen zu erbringen? Neben der Vorbereitung aufs Turnier geht Markus Scharmann, Pferdewirtschaftsmeister und Leiter des Bundesstützpunkts Reiten, auch auf den Turnierstart an sich ein: Vom Abgehen des Kurses über das korrekte Einschätzen der Anforderungen bis zur Arbeit auf dem Vorbereitungsplatz.

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



## Baden-Württemberg

### Die Alten Meister

mit Monica Theodorescu

**Dienstag, 7. Mai**

Reit- und Fahrverein Ludwigsburg

Beginn 19 Uhr

**Info/Anmeldung:** [www.henning-reitevents.de](http://www.henning-reitevents.de)

### Weitere Termine

#### PM-Seminar

#### Die Grundschule des Pferdes – Grundlagen am Boden erarbeiten

mit Waltraud Böhmke

**Mittwoch, 10. April**

Reit-, Renn- und Fahrverein Meißenheim



Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

#### PM-Seminar

#### Vom Anlongieren bis zur Reitpferdeprüfung – Die Grundausbildung des Pferdes

mit Karl Single

**Samstag, 13. April**

Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen

Beginn 10 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



#### PM-Seminar

#### Von der Basisausbildung zum Feinen Reiten

mit Uta Gräf und Christoph Hess

**Dienstag, 30. April**

RSG Linkenheim-Hochstetten

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



#### FN-Ausbilderseminar

#### Pferdegerechtes Reiten durch gute Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Michael Putz

**Mittwoch, 8. Mai**

Sportpferde Kohler in Biberach/Risegg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



#### PM-Exkursion

#### Geländeführung im Rahmen der Internationalen Marbacher Vielseitigkeit

mit Dieter Aldinger

**Samstag, 11. Mai**

Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen

PM und Nicht-PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



## Bayern

#### FN/LV Bayern-Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar

#### Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt

mit Reitmeister Martin Plewa

**Montag, 27. Mai**

Olympia-Reitanlage in München-Riem

Beginn 10 Uhr, ganztägig

Die klassische Reitlehre orientiert sich an der Natur des Pferdes. Warum lässt sich ein Pferd überhaupt reiten? Wie geht es mit dem Reiter im Rücken um? Wie versteht das Pferd, was es unter dem Reiter tun muss? Wie und was sieht



und fühlt es? Warum helfen Hilfen? Soll Ausbildung pferdegerecht und erfolgreich sein, muss der Schüler die Natur des Pferdes vermittelt bekommen. Tierwohl und Gesunderhaltung stehen dabei an erster Stelle. Hierfür ist Wissen über die Entwicklungsgeschichte des Pferdes, artgerechte Pferdehaltung, den Umgang mit dem Pferd, seine Reaktionen und sein Lernverhalten notwendig. Der Schüler benötigt vom Ausbilder eine Anleitung, wie er das Pferdeverhalten beobachten, richtig interpretieren und dementsprechend agieren kann. Dieses Seminar erklärt in Theorie und Praxis die Zusammenhänge von klassischer Reitlehre und Natur des Pferdes und gibt viele praktische Tipps für die Vermittlung im täglichen Reitunterricht.

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

Teilnehmer mit DOSB/BLSV-Trainerlizenz 80 Euro, Teilnehmer ohne Trainerlizenz 90 Euro

**Info/Anmeldung:** Bayerischer Reit- und Fahrverband e.V., Formular unter [www.brfv.de](http://www.brfv.de) (Ausbildung/Seminare/Lehrgänge)

#### FFP-Seminar

#### Aufbau des Rückens von Pferden

mit Daniela Danckert, Selma Latif, Martin Plewa und Urban Truniger

**Samstag, 18. bis Sonntag, 19. Mai**

Diessen am Ammersee

PM erhalten Ermäßigung

**Info/Anmeldung:** Dr. Arno Lindner, Heinrich-Röttgen-Str. 20, 52428 Jülich, Telefon: 02461-340 430, Fax: 02461-340 484, [info@fp-ev.de](mailto:info@fp-ev.de)

#### PM-Seminar

#### Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Oliver Guthmann

**Sonntag, 2. Juni**

Olympiareitanlage München-Riem

Beginn 15 Uhr

Süddeutschlands größtes Pferdefestival, die Pferd International München, sorgt vom 30. Mai bis 2. Juni auf Münchens Olympiareitanlage für Hochbetrieb in Sachen Pferdesport. Persönliche Mitglieder haben im Rahmen des Turniers die Gelegenheit, gedanklich auf die Richterbank zu wechseln. Am Sonntag, 2. Juni, kommentiert Oliver Guthmann die Grand Prix Kür. Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermittelt der Experte Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Bei einem Sektempfang erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich mit dem Referenten auszutauschen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro; exkl. Eintrittskarten: Diese sind im Vorverkauf unter [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) zum Preis von 17 Euro für PM und 21 Euro für Nicht-PM erhältlich.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34





## Selen-Versorgung beim Pferd

# Wie sieht die Wirklichkeit aus?

Eine ausreichende Spurenelementversorgung ist Grundvoraussetzung für ein gesundes Pferd. Je nach Haltung, Fütterung und Nutzung des Pferdes ist der Bedarf unterschiedlich und muss gegebenenfalls über die Spurenelementfütterung für das Pferd angepasst werden. Bei ungenügender Zufütterung kann es zu Spurenelementmangel kommen. Der häufigste Spurenelementmangel beim Pferd ist der Selenmangel. Er entsteht durch selenarmes Futter. Da die Böden Europas arm an Selen sind, können die Futterpflanzen nur wenig Selen aufnehmen. Erhält ein Pferd nur betriebseigenes Futter, ist von einem Selenmangel auszugehen und selenhaltiges Ergänzungsfutter unumgänglich.

Gerade im Frühjahr und im Herbst in der Zeit des Fellwechsels spielen Spurenelemente wie Selen, Zink und Kupfer sowie auch die Vitaminversorgung eine wichtige Rolle. Selen ist ein essentielles Spurenelement, das zusammen mit Vitamin E die Zellmembran vor Schädigung schützt. Ein Mangel an Selen beeinträchtigt den Zellstoffwechsel bis hin zur Zellzerstörung. Er äußert sich beim Fohlen durch Muskelschwäche, allgemeine Schwäche und kann im Extremfall, wie auch bei ausgewachsenen Pferden, einen tödlichen

Verlauf nehmen. Pferde mit einer Unterversorgung fallen häufig durch Fellwechselstörungen und Hautveränderungen auf. Fruchtbarkeitsstörungen, Muskelverspannungen oder verminderte Leistungsbereitschaft können ebenfalls auf eine fehlende Versorgung mit Selen hinweisen. Neuerdings wird auch das „Koppen“ mit Selenmangel in Verbindung gebracht.

Eine bei IDEXX durchgeführte Studie mit 430.000 Serumproben von Pferden aus den Jahren 2006 – 2018 zeigt, dass ungefähr ein Viertel der Pferde als mit Selen unterversorgt eingestuft werden müssen; ca. 7 % der Pferde wiesen erhöhte Selen-Serumwerte auf. Über diese Zeit hinweg der Trend zu einem immer höheren Anteil von Pferden, die nicht ausreichend mit Selen versorgt waren.

Selen hat eine geringe therapeutische Breite, d.h. es kann leicht zu einer Überdosierung kommen. Daher gilt es als riskantes Zusatzfutter. Eine plötzliche hohe Überdosierung führt nach Kolik, Schwitzen, Koordinationsstörungen, Durchfall und Atemproblemen mit Fieber und Appetitlosigkeit häufig auch zum Tod. Eine geringere Überdosierung über längere Zeit äußert sich durch Hufveränderungen,

stumpfes Haarkleid mit Verlust von Mähne und Schweifhaar sowie Lahmheiten. Deshalb muss der Pferdebesitzer sehr darauf achten, wieviel Selen in den verschiedenen Ergänzungsfuttermitteln enthalten ist. Am besten kann der Pferdebesitzer seine Fütterung durch eine Bestimmung von Selen im Blutserum durch den Tierarzt kontrollieren lassen. Die Bestimmung aus Haaren ist ebenfalls möglich, aber weniger aussagekräftig. Die Selen-Analyse wird in der Abteilung Analytische Chemie bei IDEXX nach der neuesten analytischen Methode, der sog. ICP-Analytik, durchgeführt. Diese gilt als der Goldstandard für die Spurenelementanalytik. Als akkreditiertes veterinärmedizinisches Labor unterliegen die von uns angefertigten Analysen ständig strengsten Qualitätskontrollen.

Informationen zu Selen und der Überprüfung der Selenversorgung Ihrer Pferde erhalten Sie von Ihrem Tierarzt.

**IDEXX Laboratories,**  
Ludwigsburg,  
[www.idexx.de](http://www.idexx.de)

**IDEXX**  
LABORATORIES



Foto: FN-Archiv

**PM-Seminar**

**Dressur transparent – was der Richter sehen will**  
mit Rolf Beutler-Bath

**Sonntag, 23. Juni**

Reitanlage Hundsmühle in Heroldsberg  
Beginn 9 Uhr

Die traditionsreiche Dressurgala Heroldsberg findet dieses Jahr zum 36. Mal statt. Neben sportlichen Highlights wie der Grand Prix Tour, erwartet die Zuschauer auch ein umfangreiches Show-Programm, welches am Samstagabend nach der Grand Prix Kür stattfindet. Persönliche Mitglieder haben im Rahmen des Turniers die Gelegenheit, den Grand Prix Special exklusiv durch einen Dressurexperten kommentiert zu erleben. Rolf Beutler-Bath, internationaler Grand-Prix-Richter, vermittelt Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funk-



empfängern ausgestattet. Bei einem Sektempfang erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, Frage zu stellen und sich mit dem Referenten auszutauschen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

**Weitere Termine****PM-Seminar**

**Zeitgemäße Sattelanpassung aus Sicht des Physiotherapeuten**  
mit Karsten Humme

**Dienstag, 2. April**

Pferdezentrum Franken in Ansbach

Beginn 18 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

**PM-Seminar**

**Das Geheimnis der unsichtbaren Hilfen**  
mit Isabelle von Neumann-Cosel

**Donnerstag, 25. April**

RSV Kleinostheim 1980 e.V.

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

**FN-Ausbilderseminar**

**Fit für die Turniersaison – Die Basics in der Grundausbildung richtig vermitteln**  
mit Christoph Hess

**Montag, 29. April**

Reit- und Fahrverein Alzenau e. V.

Beginn 17 Uhr



Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

**PM-Seminar**

**Balance in der Bewegung – der losgelassene Sitz des Reiters**  
mit Susanne von Dietze

**Freitag, 3. Mai**

Reitsportanlage Maier in Eppach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

**FN-Ausbilderseminar**

**Pferdegerechtes Reiten durch gute Ausbildung von Reiter und Pferd**  
mit Michael Putz

**Dienstag, 7. Mai**



## Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

### SEMINAR-HOTLINE: Tel. 02581/6362-247

**Wofür steht welches Logo?****PM-Seminare**

– offen für alle Interessierten

**FN-Ausbilderseminare**

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation  
(Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/25156](http://www.pferd-aktuell.de/25156).

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren.

**Anmeldung Online:**

Unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

**Alternativ:**

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung  
FN-Seminarteam  
48229 Warendorf

**Anmeldung: [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare)**



Dem berühmten Derbywall ganz nah kommen, ermöglicht das PM-Seminar.  
Foto: Stefan Lafrentz



#### PM-Kooperationsveranstaltung

#### **6. Liebenberger Pferdeforum**

**Freitag, 12. April**

Schloss und Gut Liebenberg, Löwenberger Land  
Beginn 10 Uhr

PM 30 Euro, Nicht-PM 40 Euro; inklusive Tagungs-  
getränke und Verpflegung

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

Gut Winkelacker, Stall Biehler-Kohrock in Ingo-  
stadt

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

#### PM-Exkursion

#### **Zu Besuch bei Victoria Michalke und Denis Nielsen**

**Montag, 20. Mai**

Pferdezentrum Daxau in Isen

Beginn 15 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten



#### PM-Seminar

#### **Besser Prüfungsreiten durch Mentaltraining**

mit Prof. Dr. Kathrin Staufenbiel

**Montag, 29. April**

Reiterhaus am Olympiapark in Berlin

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



### Berlin-Brandenburg

#### **Die Alten Meister**

mit Michael Klimke

**Montag, 20. Mai**

Reitanlage „Horse Resort Finkenkrug“ in Falken-  
see

Beginn 19 Uhr

**Info/Anmeldung:** [www.henning-reitevents.de](http://www.henning-reitevents.de)

#### Weitere Termine

#### PM-Seminar

#### **Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde**

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

**Mittwoch, 3. April**

Reitclub am Olympiapark in Berlin

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten



### Hamburg

#### PM-Seminar

#### **Führung über den Derby-Parcours**

mit Reitmeister Achaz von Buchwaldt

**Freitag, 31. Mai**

Derbypark Klein Flottbek in Hamburg

Beginn 11 Uhr

Vom 29. Mai bis 2. Juni trifft sich die Reitelite  
beim Deutschen Spring- und Dressurderby in  
Hamburg-Klein Flottbek. Kaum ein Pferdesport-  
ereignis wird so von Mythen, Anekdoten und Le-  
genden umrankt wie dieses. Unter anderem sorgt  
der außergewöhnlichste Parcours der Welt für die  
besondere Bedeutung und das Renommee des  
Deutschen Spring-Derbys. Hier sind Stars zu Le-  
genden geworden, wie etwa Nelson Pessoa und  
Fritz Thiedemann, aber auch gescheitert an Pul-  
vermanns Grab oder dem berühmt-berüchtigten  
Wall. Diesen „heiligen Boden“ zu betreten und die  
Derby-Hindernisse einmal aus der Nähe zu be-  
trachten, ist wenigen Personengruppen vorbe-



# uvex



## designed to perfection.

the classic – reinvented.



new uvex  
perfexxion II

**Mehr Luft, mehr Komfort,  
mehr Schutz. Und gut  
aussehen kann er auch:**  
Der zeitlose Klassiker setzt  
neue Maßstäbe in Design  
und Sicherheit – jetzt in  
der zweiten Generation.

protecting people

# Canina®

## NEU!



...natürlich von Canina®

### EQUOLYT®

Die Kampfansage gegen  
fliegende Insekten im Pferdebereich.

## EQUOLYT® PROTECT

Zur wirksamen Abwehr von ...

- Kriebelmücken
- Gnitzen
- Bremsen
- ... und auch Zecken

... mittels purer Pflanzenkraft  
der graubehaarten Zistrose  
(*Cistus incanus*).



### Diese Erfahrung hat Jenny E. aus Recklinghausen mit unserem Produkt gemacht:

*„Ich hätte nie gedacht, dass ich es noch einmal erleben würde, dass unsere Painthorse Stute, die seit Jahren extreme Ekzemerin war, nochmal ohne Ekzemerdecke auf der Weide inmitten der Herde stehen würde. Ich hätte auch nie gedacht, dass ein pflanzliches Mittel wie das EQUOLYT PROTECT so eine Wirkung haben könnte. Jetzt können Mähne und Schweif wieder wachsen.“*

*Ein hochsensibler Traberwallach hat kaum noch Probleme mit blutigen Ohren durch Kriebelmücken. Es war sehr gut zu beobachten, dass die beiden behandelten Pferde inmitten der Herde standen, aber deutlich weniger von den fliegenden Insekten angefliegen wurden als der restliche Herdenverband.“*

... natürlich von Canina®

Canina® pharma GmbH

Kleinbahnstr. 12 · 59069 Hamm

Tel.: (0 23 85) 9 20 20-0 · Fax: (0 23 85) 28 77

E-Mail: [info@equolyt.de](mailto:info@equolyt.de)

[www.equolyt.de](http://www.equolyt.de)

Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler oder Ihren Apotheker nach diesem tollen Produkt!

halten. Persönliche Mitglieder haben die Möglichkeit dazu. Unter fachkundiger Leitung von Achaz von Buchwaldt, der selbst das Derby mehrfach gewinnen konnte, werden sie durch den Parcours geführt. Der Turniereintritt für den 31. Mai und ein Glas Sekt zur Begrüßung sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Informationen zum Turnier gibt es unter [www.engarde.de](http://www.engarde.de).

PM 25 Euro, Nicht-PM 40 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Weitere Termine

### PM-Seminar

#### Die Skala der Ausbildung

mit Jörg Jacobs

**Mittwoch, 3. April**

Harburger Reitverein von 1925 in Rosengarten

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Hannover

### Vortrag im Deutschen Pferd Museum

#### Fitnessstudio für mein Pferd

mit Katrin Obst

**Donnerstag, 23. Mai**

Deutsches Pferd Museum in Verden

Muskelverhärtungen, Rückenverspannungen und Blockaden – nicht nur der Mensch hat mit solchen körperlichen Beschwerden zu tun. Katrin Obst, erfahrene Physiotherapeutin für Pferde und Buchautorin, erklärt an diesem Abend, wie sich Pferde gesunderhaltend und abwechslungsreich trainieren lassen.

Beginn 19.30 Uhr

PM 8 Euro, Nicht-PM 10 Euro

**Info/Anmeldung:** Deutsches Pferd Museum, Ina Rohlfing, Holzmarkt 9, 27283 Verden (Aller), Tel. 04231/807140, [verwaltung@dpm-verden.de](mailto:verwaltung@dpm-verden.de), [www.dpm-verden.de](http://www.dpm-verden.de)

### Praxisseminar

#### Gymnastizieren im Gelände – Nicht nur für Geländereiter

mit Thies Kaspareit und Dr. Juliette Mallison

**Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Mai**

Buschreiter Holzerode in Ebergötzen-Holzerode  
Verschiedene Buchungsoptionen (Zuschauer, Reiter); PM erhalten zehn Prozent Rabatt (bei Buchung bis 28.4.).

**Info/Anmeldung:** [www.michaelrohrmann.de](http://www.michaelrohrmann.de), Michael Rohrmann, 0160-5736541, [reitausbildung@michaelrohrmann.de](mailto:reitausbildung@michaelrohrmann.de)

### Fachseminar

#### 4. Hippologischer Abend

mit Thies Kaspareit und Dr. Juliette Mallison

**Samstag, 25. Mai**

Buschreiter Holzerode in Ebergötzen-Holzerode  
Thema ist unter anderem das Gymnastizieren im Gelände.

35 Euro. PM erhalten 10 Euro Rabatt (bei Buchung bis 12.5.)

**Info/Anmeldung:** [www.michaelrohrmann.de](http://www.michaelrohrmann.de), Michael Rohrmann, 0160-5736541, [reitausbildung@michaelrohrmann.de](mailto:reitausbildung@michaelrohrmann.de)

### FN-Ausbilderseminar

#### Fit für die Turniersaison – Die Basics in der Grundausbildung richtig vermitteln

mit Christoph Hess

**Dienstag, 4. Juni**

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Im Aufgabenheft haben sich seit Anfang des Jahres Veränderungen in den Dressurreiter- und Dressurprüfungen der Klassen A bis M ergeben. Das heißt: Eine neue Dressuraufgabe will gründlich geübt werden, denn wer aufs Turnier will, bei dem müssen die Basics stimmen. Wie diese im Reitunterricht vom Ausbilder vermittelt werden können, ist Thema dieses Ausbilderseminars. In fast allen Leistungsklassen gibt es Reiter, die sich bei den Basics schwer tun, die ihren Sporen stark einsetzen müssen, mit dem Bein klemmen oder schief sitzen. Am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde wird in der Praxis gezeigt, dass nicht nur Schenkelweichen eine von vielen Schlüsselfunktionen für die Durchlässigkeit und Sensibilität in der Grundausbildung ist.

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### PM-Seminar

#### Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Reitmeister Martin Plewa & Dr. Ernst Topp

**Freitag, 14. Juni**

Ausbildungszentrum Luhmühlen in Salzhausen  
Beginn 9.30 Uhr

Zum wiederholten Male gibt es ein spezielles Ganztagesprogramm der Turniervesellschaft Luhmühlen für Persönliche Mitglieder, gespickt mit Fachinformationen, Meetings mit prominenten Experten sowie Speis und Trank auf VIP-Niveau. Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden die 4\*- und 5\*-Dressurprüfungen kommentiert: vormittags 4\* durch Reitmeister Martin Plewa und nachmittags 5\* durch Vielseitigkeitsexperte Dr. Ernst Topp. Für die Teilnehmer gibt es ein gemeinsames Mittagsbuffet inklusive Getränken an im VIP-Zelt reservierten Tischen sowie am Ende des Dressurtages ein „Beine vertreten am Meßmer Teich“, eine Teilbesichtigung der Geländestrecke fachkundig geführt von Martin Plewa. Weitere In-

formationen zum Turnier unter [www.luhmuehlen.de](http://www.luhmuehlen.de)

PM 70 Euro, Nicht-PM 85 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Weitere Termine

### FN/LV Hannover Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar

#### Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt

mit Reitmeister Martin Plewa

**Sonntag, 7. April**

Sothau

Beginn 10 Uhr, ganztägig

Inhalt siehe „Bayern“

6 Lerneinheiten (Profil 3)

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Hessen

### Die Alten Meister

mit Christoph Koschel

**Montag, 6. Mai**

Reitanlage Waldhohlfhof in Karben

Beginn 19 Uhr

**Info/Anmeldung:** [www.henning-reitevents.de](http://www.henning-reitevents.de)

### Fachseminar

#### 5. Hippologischer Abend

mit Angelika Frömming

**Freitag, 31. Mai**

Reiterverein Herborn

Thema ist unter anderem „Lektionen sind kein Selbstzweck – sich überschneidende und ergänzende Sichtweisen als Reiter, Ausbilder und Richter“.

35 Euro. PM erhalten 10 Euro Rabatt (bei Buchung bis 19.5.).

**Info/Anmeldung:** [www.michaelrohrmann.de](http://www.michaelrohrmann.de), Michael Rohrmann, 0160-5736541, [reitausbildung@michaelrohrmann.de](mailto:reitausbildung@michaelrohrmann.de)

### Praxisseminar

#### Schulung durch Lektionen ist kein Selbstzweck, sondern aktives Tierwohl durch Gymnastizierung und Motivation im Team

mit Angelika Frömming

**Samstag, 1. bis Sonntag, 2. Juni**

Reiterverein Herborn

Verschiedene Buchungsoptionen; PM erhalten zehn Prozent Rabatt (bei Buchung bis 5.5.).

**Info/Anmeldung:** [www.michaelrohrmann.de](http://www.michaelrohrmann.de), Michael Rohrmann, 0160-5736541, [reitausbildung@michaelrohrmann.de](mailto:reitausbildung@michaelrohrmann.de)



Die Ausbildung junger Dressurpferde ist Thema in Dillenburg. Foto: FN-Archiv/Kiki Beeltiz.

#### PM-Seminar

#### **Dressur transparent – was der Richter sehen will**

mit Katrina Wüst

**Samstag, 8. Juni**

Schlosspark Biebrich in Wiesbaden

Beginn 10 Uhr

Vom 7. bis zum 10. Juni lockt das 83. Internationale Pfingstturnier Pferdefreunde aus aller Welt in das Kulturdenkmal Biebricher Schlosspark. Das abwechslungsreiche Programm bietet für jeden etwas. Parcours-Spezialisten, Viereck-Experten, Vielseitigkeitsreiter und die besten Voltigierer bekommen beim traditionsreichen Pfingstturnier in Wiesbaden seit Jahrzehnten eine eindrucksvolle Bühne geboten. Die Persönlichen Mitglieder erwartet am Samstag, 8. Juni ein ganz besonderes Highlight: Olympia-Richterin Katrina Wüst kommentiert den Grand Prix de Dressage. Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen vermittelt. Die Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Im Anschluss an die Prüfungen können Fragen gestellt und mit der Referentin diskutiert werden. Im Teilnahmebeitrag sind Ganztageskarten sowie ein Sektempfang und die Ausstattung mit Funkempfängern enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

#### DKThR-Fachseminar

#### **Therapeutisches Reiten für Senioren**

mit Monika Blum

**Samstag, 20. Juni**

Nieder-Moos

Rund um den Einsatz von Therapiepferden im geriatrischen Bereich werden die neurophysiologi-

schen Grundlagen der Stell-, Stütz- und Gleichgewichtsreaktionen, die Bewegungsökonomie und die Entwicklung und Hemmung der Arthrose mit Blick auf das Therapeutische Reiten unter die Lupe genommen.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 5)

130 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de](http://www.DKThR.de), Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, [alandwehr@fn-dokr.de](mailto:alandwehr@fn-dokr.de)

#### Weitere Termine

##### PM-Seminar

#### **Ausbildung junger Dressurpferde**

mit Sebastian Heinze

**Montag, 8. April**

Landgestüt Dillenburg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



##### PM-Seminar

#### **Alles andere als Anfänger – erfolgreich Reiten auf A-Niveau**

mit Rolf Petruschke

**Donnerstag, 23. Mai**

Kinzigheimer Hof in Bruchköbel

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



#### **Präsente-Aktion für Neumitglieder!**

**Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).**

#### **Mecklenburg-Vorpommern**

##### PM-Exkursion

#### **Pferde soweit das Auge reicht**

auf dem Gestüt Lewitz

**Samstag, 15. Juni**

**Samstag, 7. September**

Jagdschloss Friedrichsmoor in Neustadt-Glewe

Beginn jeweils 13.45 Uhr

Der Ex-Europameister und Multi-Unternehmer Paul Schockemöhle hat in der Lewitz im Nordosten Deutschlands ein bemerkenswertes Zentrum der modernen Pferdezucht geschaffen, das seinesgleichen in Europa sucht. Mittlerweile stehen über 5.000 Pferde auf den rund 3.000 ha gro-



Reitmeister Martin Plewa; Foto: privat

ßen Wiesen- und Weideflächen des Gestüts, jedes Jahr werden rund 850 Fohlen geboren. 20 Tierärzte kümmern sich in modernen, gestüts-eigenen Klinikräumen um die Gesunderhaltung des Bestandes und die gynäkologische Betreuung der Stuten. Weitere 250 Mitarbeiter garantieren den reibungslosen Arbeitsablauf im Gestüt. Optimale Aufzucht und Haltung der Pferde sind oberste Priorität. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Para-Equestrian Fonds des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten zugute.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

#### **Rheinland**

##### Die Alten Meister

mit Helen Langehanenberg

**Montag, 8. April**

Reitstall Hilgershof in Neuss

Beginn 19 Uhr

**Info/Anmeldung:** [www.henning-reitevents.de](http://www.henning-reitevents.de)

##### FN/LV Rheinland-Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar

#### **Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt**

mit Reitmeister Martin Plewa

**Montag, 3. Juni**

Langenfeld

Beginn 10 Uhr, ganztägig

Inhalt siehe „Bayern“

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



##### FFP-Seminar

#### **Wie fühlt sich Ihr Pferd in der Haltung und beim Reiten?**

mit Miriam Baumgartner, Wolfgang Horn, Uta König von Borstel, Diana Stucke und Margit Zeiler-Feicht

**Freitag, 14. bis Samstag, 15. Juni**

Hennef

PM 490 Euro, Nicht-PM 520 Euro (Nettopreise; gültig bis 5.5., danach teurer)

**Info/Anmeldung:** Dr. Arno Lindner, Heinrich-Röttgen-Str. 20, 52428 Jülich, Telefon: 02461-340 430, Fax: 02461-340 484, [info@ffp-ev.de](mailto:info@ffp-ev.de)

## Weitere Termine

### PM-Exkursion

**Zu Besuch beim Ferienhof Stücker und der Hengststation Schult**  
Samstag, 27. April

Bustour ab Köln und Wickrath

Beginn 9 Uhr

PM 45 Euro, Nicht-PM 55 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



### PM-Seminar

**Balance in der Bewegung – der losgelassene Sitz des Reiters**

mit Susanne von Dietze

Montag, 29. April

Landes-Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



### PM-Seminar

**Trainings- und Turniervorbereitung im Fahrsport**

mit Peter Tischer

Freitag, 3. Mai

FSC Hubertushof in Rheinbach

Beginn 16 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



## Rheinland-Pfalz-Saar

### PM-Seminar

**Geländefahren transparent – worauf kommt es an, was wird bewertet**

mit Friedrich Otto-Erley

Sonntag, 9. Juni

Reit- und Fahrverein Zeiskam e.V.

Beginn 11 Uhr

Im Rahmen des großen Freilandturniers des Reit- und Fahrvereins Zeiskam werden in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften der Zweispännerfahrer (Pferde) ausgetragen. Am Sonntag steht das Herzstück der Meisterschaftswertung auf dem Programm: das Geländefahren. Die Teilnehmer werden mit Funkempfängern ausgestattet



und bekommen so die Möglichkeit, die Geländefahrten durch den Equipe-Chef der deutschen Zweispännerelite Friedrich Otto-Erley kommentiert zu erleben. Unterstützt wird er hierbei von Experten aus dem aktiven deutschen Fahrsport.

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

### PM-Exkursion

**Was Züchterherzen höher schlagen lässt**

mit Wilken Treu und Fritz Müller

Samstag, 29. Juni

Gestüt Fohlenhof in Haßloch

Beginn 11 Uhr



Foto: FN-Archiv/  
T. Lehmann

Im Rahmen der jährlichen Stuteneintragung mit Fohlenschau öffnet das Gestüt Fohlenhof seine Tore. Bei dieser PM-Exkursion haben interessierte Teilnehmer die Möglichkeit, an einer Live-Kommentierung der vorgestellten Warmblutfohlen durch den Zuchtexterten des Westfälischen Stammbuches, Wilken Treu, teilzunehmen. Was kann man schon im Fohlenalter mit Blick auf eine spätere Eignung als Reitpferd erkennen? Was sagt das Exterieur eines Fohlens über seine spätere Nutzung und Leistung aus? Dies und noch mehr wird Zuchtleiter Wilken Treu während der Vorstellung der einzelnen Fohlen erläutern. Im Anschluss steht der Experte den PM bei einem Getränk für Fragen zur Verfügung. Zudem können allen Interessierten das auf modernsten Stand gebrachte Traditionsgestüt besichtigen und Fragen an Gestütsleiter Fritz Müller und an Claudia Heicke, Tochter des Eigentümers, stellen.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

### DKThR-Grundlagenqualifikation

**Assistent im Therapeutischen Reiten**  
mit Dr. Susi Fieger

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September (1. Teil)

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober (2. Teil)

Diese Grundlagenqualifikation eignet sich für alle, die ein Interesse am Therapeutischen Reiten haben und sich unterstützend in die Arbeit in den verschiedenen Fachbereichen einbringen wollen, unabhängig von Vorerfahrungen.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de



## Weitere Termine

### FN-Ausbilderseminar

**Ausbildung junger Pferde**

mit Wolfgang Egbers

Mittwoch, 3. April

Reitsportanlage Eidam & Partner in Erbes-Büdesheim

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



## Sachsen

### PM-Seminar

**Equines Asthma –**

**Atemwegserkrankungen beim Pferd**

mit Prof. Dr. Walter Brehm

Donnerstag, 11. April

Klinik für Pferde der Uni Leipzig

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



### FN-Ausbilderseminar

**Pferdegerechtes Reiten durch gute Ausbildung von Reiter und Pferd**

mit Michael Putz

Dienstag, 16. April

Pferdesportzentrum Lindenhöhe in Göda

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



### PM-Seminar

**Balance in der Bewegung – der losgelassene Sitz des Reiters**

mit Susanne von Dietze

Donnerstag, 2. Mai

Reitverein St. Georg Burgstädt e.V. in Burgstädt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



### PM-Seminar

**Die Kunst des richtigen Lösens**

mit Christoph Hess

Montag, 27. Mai

Reit- u. Fahrverein „Herodot“ Leipzig

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



Neueste Infos  
zu Seminaren im PM-Newsletter  
Jetzt anmelden:  
[pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

Foto: S. Lafrentz





*NEW*  
**DRALON**  
**RUG**



Qualität  
ist kein  
Luxus



Quality  
is no  
Luxury

www.pikeur-eskadron.com



Foto: FN-Archiv/  
T. Lehmann

## Sachsen-Anhalt

PM-Seminar

### **Dressurausbildung von A bis M – Anforderungen, mögliche Probleme und Lösungsansätze**

mit Dominic-Nathanael Erhart

**Samstag, 13. April**

Reit- und Sporthotel Nordmann in Arnstein/Stan-  
gerode

Beginn 14 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



PM-Seminar

### **Schritt für Schritt – Pferdegerechte Ausbildung junger Pferde**

mit Hanno Vreden

**Dienstag, 30. April**

Pferdehof Gut Greppin in Bitterfeld-Wolfen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



## Schleswig-Holstein

PM-Seminar

### **Entspanntes Verladen – die richtige Vorbereitung macht's**

mit Kersten Klophaus und Regina Schiemann

**Freitag, 14. Juni**

Sportstall Struck in Emkendorf

Beginn 18.30 Uhr

Ob die Fahrt zum Turnier, ins Ausreitgelände oder in die Tierklinik – Anlässe zum Transport des Pferdes gibt es viele. Gut, wenn das Pferd dann sicher auf den Anhänger läuft und dort ruhig stehen bleibt. Die Basis des sicheren Verladens ist Gelassenheit und Vertrauen zwischen Pferd und Reiter. Eine gute Vorbereitung ist dabei das A und O. Wie erarbeitet man sich das nötige Vertrauen? Welche vorbereitenden Trainingsmöglichkeiten gibt es, um das Pferd an die Enge des Anhängers zu gewöhnen? Kersten Klophaus und Regina Schiemann demonstrieren in der Praxis, welche Lektionen des Führtrainings und der Bodenarbeit das sichere Verladen vorbereiten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



PM-Seminar

### **Angstfrei reiten – Einfluss mentaler und körperlicher Fitness**

mit Lena-Marie Heinze und Christina Fercher

**Dienstag, 18. Juni**

Holstenhallen in Neumünster

Beginn 18 Uhr

„Pferde können Angst riechen“ behauptet der Volksmund und so mancher Reiter wird diese Erfahrung schon selbst gemacht haben. Helfen



Wie verladen stressfrei geht, zeigt das PM-Seminar in Emkendorf.

Foto: FN-Archiv/Jana Gerstenkorn

kann in so einer Situation das gezielte Mentaltraining. Doch nicht nur die emotionale Ebene, sondern auch die körperliche Fitness spielt eine entscheidende Rolle beim Erlernen und Verinnerlichen bestimmter Bewegungsabläufe. Ob im Turniersport oder im Gelände – jeder Pferdesportler profitiert von körperlicher und mentaler Fitness, auch um sich des eigenen Verhaltens bewusst zu werden. Die Sportwissenschaftlerin und DOKR-Mitarbeiterin Lena-Marie Heinze stellt in diesem Theorieseminar Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Mentaltrainings vor und verdeutlicht diese an verschiedenen Beispielen, um insbesondere Angstzustände zu vermeiden. Christina Fercher, Trainingswissenschaftlerin am Olympiastützpunkt in Warendorf, stellt zusätzlich die Anforderungen an die körperliche Fitness und deren Bedeutung für die Sicherheit und das Wohlbefinden im Sattel dar. Abgerundet mit stalltauglichen Athletik-Übungen für Reiter sind die Teilnehmer ausdrücklich aufgefordert „mitzubringen“ und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Weitere Termine

### PM-Seminar

**Schnell, sicher, pferdefreundlich – Hindernisfahren in Theorie und Praxis**  
mit Mareike Harm und Dieter Lauterbach

**Mittwoch, 15. Mai**  
Hof Rützenhagen in Negernbötel  
Beginn 16.30 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### PM-Seminar

**Der fliegende Galoppwechsel**  
mit Dolf-Dietram und Kathleen Keller

**Montag, 20. Mai**  
Hof Etzer Heide in Appen  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Thüringen

### PM-Seminar

**Erste Hilfe am Pferd**  
mit Dr. Dirk Barnewitz

**Dienstag, 2. April**  
Gräfenbrücker Eventhof in Weida  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### PM-Seminar

**Schritt für Schritt – Pferdegerechte Ausbildung junger Pferde**

mit Hanno Vreden  
**Mittwoch, 15. Mai**  
Pferdehof Jungermann-Schultz in Nohra/OT Woltersleben  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Weser-Ems

*FN/LV Weser Ems-Initiative: 4. Basis- und Schulpferdeausbilderseminar*

**Klassische Reitlehre mit der Natur des Pferdes erklärt**

mit Reitmeister Martin Plewa  
**Donnerstag, 30. Mai**  
Hotel Bonke und RV Nordhorn  
Beginn 10 Uhr, ganztägig  
Inhalt siehe „Bayern“  
Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)  
PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### DKThR-Fachseminar

**Bewegendes Miteinander auf Augenhöhe: Bodenarbeit in der reittherapeutischen und -pädagogischen Arbeit mit Kindern und Pferden**

mit Dr. Elke Haberer und Melanie Ploppa  
**Samstag, 11. bis Sonntag, 12. August**  
Bissendorf  
Im zweitägigen Seminar werden zunächst erste Grundlagen der Bodenarbeit mit dem Pferd gelegt, um diese anschließend in die reittherapeutische und -pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu übertragen. Eigene Kompetenzen in der Bodenarbeit werden aufgebaut; Ideen der Bodenarbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt.  
Lerneinheiten: 10 LE (Profil 3)  
255 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.  
**Info/Anmeldung:** www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

## Weitere Termine

### FN-Ausbilderseminar

**Fit für die Turniersaison – Die Basics in der Grundausbildung richtig vermitteln**

mit Christoph Hess  
**Dienstag, 2. April**  
Reitclub Helle in Bad Zwischenahn  
Beginn 17 Uhr  
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)  
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34



Heike Kemmer  
Foto: FN-Archiv/Kiki Beelitz

### PM-Seminar

**Dressurlektionen besser fahren und beurteilen**

mit Dieter Lauterbach  
**Mittwoch, 17. April**  
Reit- und Fahrverein Emlichheim  
Beginn 18 Uhr  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### PM-Seminar

**Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde**  
mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann  
**Mittwoch, 24. April**

Reit- u. Fahrverein Rulle in Wallenhorst  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### PM-Seminar

**Ausbildung des Pferdes – so naturnah wie möglich**

mit Martin Plewa  
**Sonntag, 12. Mai**  
Landeslehrstätte Vechta  
Beginn 10 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

### PM-Seminar

**Erarbeiten von Dressurlektionen der Klassen L bis S**

mit Heike Kemmer  
**Dienstag, 14. Mai**  
Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

**PM-Seminar****Dressur transparent – was der Richter sehen will**

mit Ute von Platen und Reinhard Richenhagen

**Freitag, 17. Mai**

RSC Haftenkamp in Göldenkamp

Beginn 18.30 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 45 Euro, Nicht-PM 55 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

Ein balancierter Sitz des Reiters ist auch beim Springen wichtig. Foto: FN-Archiv/T. Lehmann

tiert am Sonntag die Grand Prix Kür, das Finale der Deutschen Meisterschaft der Dressurreiter. Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermittelt der Dressursportexperte Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Paare. In der Teilnahmegebühr enthalten sind Sektempfang und die Eintrittskarte.

PM 50 Euro, Nicht-PM 60 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

## Westfalen

**Die Alten Meister**

mit Monica Theodorescu

**Montag, 13. Mai**

Reiterverein St. Georg Salzkotten

Beginn 19 Uhr

**Info/Anmeldung:** [www.henning-reitevents.de](http://www.henning-reitevents.de)**PM-Seminar****Dressur transparent – was der Richter sehen will**

mit Klaus Ridder

**Sonntag, 16. Juni**

Balve Optimum

Beginn 10 Uhr

Das traditionsreiche Turnier in Balve gibt es bereits seit vielen Jahren und es bleibt auch bis 2020 Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten. Für die PM gibt es ein besonderes Highlight: Klaus Ridder kommen-

**FFP-Jahrestagung****Hufgesundheits****Freitag, 28. bis Sonntag, 30. Juni**

Münster

PM 490 Euro, Nicht-PM 520 Euro (Nettopreise; auch einzelne Tage buchbar)

**Info/Anmeldung:** Dr. Arno Lindner, Heinrich-Röttgen-Str. 20, 52428 Jülich, Telefon: 02461-340 430, Fax: 02461-340 484, [info@ffp-ev.de](mailto:info@ffp-ev.de)

**PM-Seminar****Hufe bei Fohlen – Besonderheiten, Entwicklung und Pflege**

mit Uwe Lukas

**Donnerstag, 4. Juli**

Pferdezucht Blüggel in Hamm

Beginn 18 Uhr

Der Huf ist mehr als nur Horn – er ist ein überlebenswichtiges Organ des Pferdes und benötigt Pflege und Schutz. Deshalb ist es besonders wichtig, die Hufe von Fohlen in ihrer Entwicklung optimal zu unterstützen. Doch woran erkennt man einen gesunden Fohlenhuf? Wie pflegt man den Huf seines Fohlens am besten? Wie entwickeln sich die Hufe leistungsfähig? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema „Hufe bei Fohlen“ wird der staatlich anerkannte Hufbeschlagschmied, Schmiedemeister und erfahrene Referent Uwe Lukas in einem bildreichen PM-Seminar vorstellen. Auch anhand von Fohlen der Pferdezucht Blüggel wird die Thematik praxisnah präsentiert.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34**Weitere Termine****PM-Exkursion****Besuch des Gestüts Westfalenhof**

mit Sven Sudhölter

**Freitag, 12. April**

Gestüt Westfalenhof in Steinhagen

Beginn 15 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34**PM-Seminar****Balance in der Bewegung – der losgelassene Sitz des Reiters**

mit Susanne von Dietze

**Dienstag, 30. April**

Zucht-, Reit- und Fahrverein Borken

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34**PM-Seminar****Heranführen von Pferd & Reiter an Geländehindernisse**

mit Sophie Leube

**Donnerstag, 16. Mai**

Reiterverein Rhynern e.V. in Hamm

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34**PM-Exkursion****Besuch bei den****Dülmener Wildpferden**

mit Rudolph Herzog von Croÿ

**Freitag, 17. Mai**

Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro; inklusive Kaffee und Kuchen

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 34

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:

**PFERDE** **Pferd+Sport**

**Reiterjournal** **reitsport** MAGAZIN

**Reiter & Pferde** **RHEINLANDS Reiter + Pferde**

**PFERDE** **PFERDE aktuell.** SPORT UND ZUCHT IN SACHSEN-ANHALT

**PFERDESport Journal**

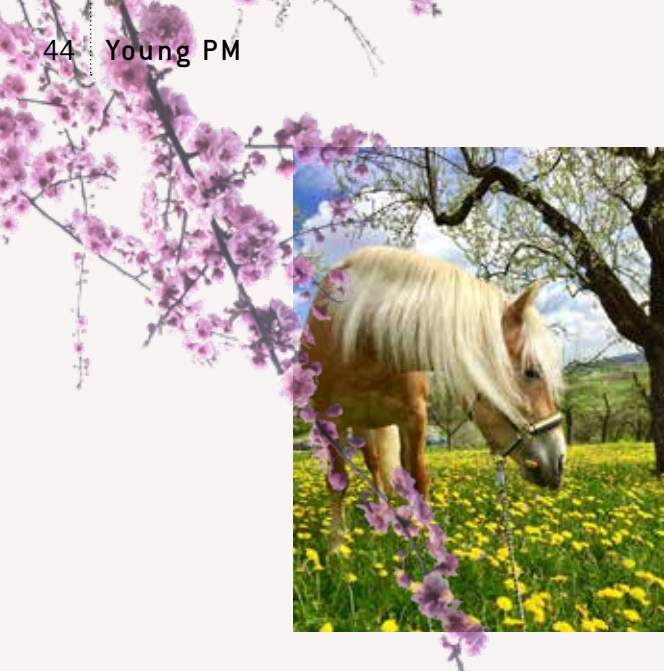


Um das Heranführen von Pferd und Reiter an Geländehindernisse wie den Wasserdurchtritt geht es im Mai in Hamm. Foto: FN-Archiv/T. Lehmann

## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

| Veranstaltung                                    | Datum      | Ermäßigung für PM                                                                                                                                                                                                                        | Vorverkauf                                                                                            | Preise<br>(Normaltarif) |
|--------------------------------------------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| <b>April</b>                                     |            |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                       |                         |
| Nordpferd, Neumünster / SHO                      | 12.-14.4.  | 2 € Ermäßigung im Vorverkauf                                                                                                                                                                                                             | Ja, unter <a href="http://www.nordpferd.de">www.nordpferd.de</a>                                      | ab 10 €                 |
| Horses&Dreams, Hagen / WES                       | 24.-28.4.  | 20 % auf Tageskarten im Vorverkauf, 2 € Ermäßigung an der Tageskasse                                                                                                                                                                     | Tickethotline: 0180 - 60 50 400                                                                       | ab 15 €                 |
| <b>Mai</b>                                       |            |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                       |                         |
| Preis der Besten, Warendorf / WEF                | 24.-26.5.  | kostenlos                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                       |                         |
| Pferdefestival Redefin / MEV                     | 24.-26.5.  | 20 % Rabatt im Vorverkauf und an der Tageskasse                                                                                                                                                                                          | Ja, unter <a href="http://pferdefestival-redefin.de">pferdefestival-redefin.de</a>                    | ab 10 €                 |
| Deutsches Spring- und Dressurderby Hamburg / HAM | 29.5.-2.6. | 20 % auf Stehplatzkarten im VVK und an der Tageskasse. PM-Karte am Einlass erforderlich.                                                                                                                                                 | Ja, bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115                              | ab 27 €                 |
| Pferd International, München / BAY               | 30.5.-2.6. | 4 € im Vorverkauf; 6 € an der Tageskasse                                                                                                                                                                                                 | Ja, unter <a href="http://www.pferdinternational-muenchen.de">www.pferdinternational-muenchen.de</a>  | 20 € - 23 €             |
| <b>Juni</b>                                      |            |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                       |                         |
| Tag des arabischen Pferdes, Gomadingen / BAW     | 2.6.       | 50 % Ermäßigung                                                                                                                                                                                                                          | Informationen unter <a href="http://www.gestuete-marbach.de">www.gestuete-marbach.de</a>              | ab 12 €                 |
| Internationales Wiesbadener Pfingstturnier / HES | 7.-10.6.   | 3 € Rabatt bei telefonischer Bestellung unter 01806 999 0000                                                                                                                                                                             | Ja, unter: <a href="http://www.ticketmaster.de">www.ticketmaster.de</a>                               | ab 21 €                 |
| Balve Optimum / WEF                              | 14.-16.6.  | 10 %                                                                                                                                                                                                                                     | Ja, unter <a href="http://www.balve-optimum.de">www.balve-optimum.de</a>                              | ab 5 €                  |
| <b>Juli</b>                                      |            |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                       |                         |
| Marbacher Classics, Gomadingen / BAW             | 5.-6.7.    | 5 € Eintrittsermäßigung                                                                                                                                                                                                                  | Informationen unter <a href="http://www.gestuete-marbach.de">www.gestuete-marbach.de</a>              | 47 €                    |
| Equitana Open Air, Mannheim / BAW                | 5.-7.7.    | Freitags freier Eintritt für PM                                                                                                                                                                                                          | Ja, unter <a href="http://www.equitana-open-air.de">www.equitana-open-air.de</a>                      | ab 18 €                 |
| CHIO Aachen / RHL                                | 12.-21.7.  | 25 % für das Mitglied und eine Begleitperson auf allen Tribünen beim Springen am Di., Mi. u. Fr. Ausschließlich an der Tageskasse gegen Vorlage des Ausweises und je nach Verfügbarkeit der Karten.                                      | Infos unter: <a href="http://www.chioaachen.de">www.chioaachen.de</a>                                 | ab 11 €                 |
| Global Jumping Berlin / BBG                      | 26.-28.7.  | 20 % auf Stehplatzkarten. PM-Karte ist als Nachweis am Einlass erforderlich.                                                                                                                                                             | Ja, bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115                              | 25 €                    |
| <b>August</b>                                    |            |                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                       |                         |
| Islandpferde-WM, Berlin / BBG                    | 4.-11.8.   | 15 % auf die Pferdeshow am Samstag, 10.8.                                                                                                                                                                                                | Informationen unter: <a href="http://www.wm2019.berlin">www.wm2019.berlin</a>                         | ab 60 €                 |
| CHI Donaueschingen / BAW                         | 15.-19.8.  | 20 %                                                                                                                                                                                                                                     | <a href="http://www.escon-marketing.de">www.escon-marketing.de</a>                                    | ab 10,50 €              |
| Ascania Pferdefestival, Aschersleben / SAN       | 22.-25.8.  | 20 % Rabatt an der Tageskasse                                                                                                                                                                                                            | Informationen unter: <a href="http://www.ascania-pferdefestival.de">www.ascania-pferdefestival.de</a> |                         |
| Mustang Makeover, Aachen / RHL                   | 23.-25.8.  | Flanirticket Fr.: statt 7,50 € für PM im VVK 6 € (Tageskasse zzgl. 2 €); Flanirticket Sa. und So.: statt 15 € pro Tag für PM im VVK 12,50 € (Tageskasse zzgl. 2 €); 10 % Rabatt auf alle anderen Tickets mit PM-Nummer als Gutscheincode | <a href="http://www.mustangmakeover.de">www.mustangmakeover.de</a>                                    | ab 7,50 €               |



Fotos: privat

## Fotowettbewerb: Frühlingsfarben

Endlich ist der Frühling da! Der April ist ein perfekter Monat, um Pferde mit tollen Frühlingsfarben vor der Kamera in Szene zu setzen. Bei unserem Young PM-Fotowettbewerb U25 im Monat April mit dem Motto „Frühlingsfarben“ gibt es tolle Preise von Effol und Waldhausen zu gewinnen.

**1. bis 3. Preis:** je ein gefüllter Eimer mit Effol-Produkten



Ostereier in bunten Farben, ein neues Outfit in Pastelltönen, die ersten Frühlingsblumen, blühende Obstbäume und Sträucher – der Monat April bietet reizvolle Fotomotive in der Natur mit schönen Farbkombinationen. Stellt euer Pferd und eure(n) Freund(e) für den Young PM-Fotowettbewerb vor die Kamera und lasst Euch von unserem Farben-Thema inspirieren.

Ladet das Foto vom 1. bis 30. April 2019 online hoch. Die Veröffentlichung der Bilder auf der FN-Homepage erfolgt durch die FN nach Prüfung auf die Kriterien Sicherheit (z. B. Reiter müssen einen Helm tragen) und Richtlinienkonformität. Nur die auf der FN-Homepage veröffentlichten Bilder nehmen am Fotowettbewerb teil. Mitmachen können Pferdefreunde bis 25 Jahren, die nicht selbst auf dem Foto sind und nicht gewerblich im Bereich Fotografie

tätig sind (weitere Infos, siehe auch Teilnahmebedingungen im Internet). Die Upload-Seite findet ihr auf [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) unter „PM/Young PM/Fotowettbewerb“. Jeder Teilnehmer kann selbst ein (!) digitales Foto als Datei hochladen, das mindestens 1 MB groß sein sollte. Eine Jury wählt aus allen Einsendungen die schönsten Fotos aus und berücksichtigt dabei natürlich auch das Alter der Nachwuchsfotografen.

### Preise

Zu gewinnen gibt es hochwertige Preise von **Effol** (1. bis 3. Platz) und **Waldhausen** (4. bis 11. Platz).



**9. Preis:** Müsli-Schale mit Deckel (ohne Abb.)

**10. Preis:** Doppelbürste mit Gelgriff (puderrosa) (ohne Abb.)

**7. Preis:** Staubbürste Nordic (ohne Abb.)



**5. Preis:** Fliegenohren Esperia (puderrosa)



**4. Preis:** Fleecebandagen Esperia (puderrosa)



**6. Preis:** Halfter Fluffy (aqua)



**8. Preis:** Fellwechselkamm mit Gelgriff

**11. Preis:** Halfter Pferdchen (flieger)



# Tipps zum Pferde-Frühjahrsputz

Die Pflege von Fell und Langhaar ist gerade in der Zeit des Fellwechsels ein echter Wohlfühl-Faktor für Pferde. Sie bekabbern sich im Frühjahr gerne mit ihren Artgenossen und wälzen sich oft, weil die losen Haare, Staub und Schuppen auf der Haut jucken. Mit gründlicher Pflege kann man ihnen den Fellwechsel sehr erleichtern.

Für Pferde ist das Putzen eine Art Freundschaftsbeweis. Es soll Mensch und Pferd Spaß machen. Einige Pferde zeigen deutlich, an welchen Stellen sie gerne massiert und gebürstet werden und bewegen dabei zum Beispiel genüsslich die Oberlippe. Genau wie jeder Zweibeiner hat das Pferd auch empfindliche Stellen (z. B. am Kopf, Bauch und den Beinen). Dort sollte man mit weniger Druck und weicheren Bürsten putzen. Auch an den Stellen, wo die Knochen dicht unter der Haut sitzen, sollte immer vorsichtig geputzt werden. Der sicherste Standort zum Putzen ist dicht neben der Pferdeschulter. Wenn man hinten um das Pferd herumgeht, sollte dabei eine Hand auf der Kruppe des Pferdes liegen und es angesprochen werden. So weiß das Pferd immer, wo sich der Reiter gerade befindet und kann nicht erschrecken, wenn er aus seinem Blickfeld verschwindet.

**Zur Grundausrüstung für die Pferdepflege gehören:** Hufkratzer, Kardätsche (weiche Bürste), Wurzelbürste (härtere Borsten), Waschbürste, Gummi- oder Plastiktriigel, Schweißmesser, Huf fett, Hufbalsam oder Huföl und Hufpinsel, Mähnenkamm oder -bürste, Schere. Tipp: Fleece-Pullover ziehen Pferdehaare magisch an, also lieber ein Outfit mit glattem Stoff wählen, wenn ihr das Pferd putzt.

Glanz ins Fell bringt man übrigens nicht nur durch sorgfältiges Putzen, sondern vor allem über die Fütterung, beziehungsweise gute Qualität des Rau-, Kraft- und Mineralfutters. Fragt am besten beim Tierarzt nach, was er als Zusatzfutter (z. B. Leinsamen, Bierhefe) speziell für das Pferd vor und während des Fellwechsels empfiehlt.

## Strahlend weiß

Und wie bekommt man Schimmel am besten von Flecken und Dreck be-

freit? Ein strahlend sauberer Schimmel oder Palomino ist nämlich eine echte Augenweide. Aber der Weg dorthin für denjenigen, der ihn putzt, oft ganz schön anstrengend. Vor allem Mistflecken im Fell sind schwer zu entfernen. Leichter geht es, wenn man die Mistflecken mit Holzkohle einreibt. Wird die Holzkohle dann ausgebürstet, geht auch der Fleck besser weg. Das klappt allerdings nur, wenn das Fell trocken ist. Ist das Fell sehr schmutzig, kann das Pferd bei warmem Wetter auch mal gewaschen werden. Die empfindliche Nierenpartie sollte dabei aber ausgelassen werden. Wichtig ist, dass der Schaum des verwendeten Pferdeshampoos komplett ausgespült wird und das Pferd im nassen Zustand nicht Kälte und Wind ausgesetzt ist. Am besten trockenet das Pferd in der warmen Sonne oder unter dem Solarium.

Wer Mähne und Schweif so richtig zum Glänzen bringen möchte, kann spezielles Fell- und Mähnenspray benutzen. Vorher sollte das Langhaar auch mit Pferdeshampoo gewaschen werden. Ins letzte Spülwasser kommt dann ein Schuss Obstessig. Wer keine Zeit zum Waschen hat, kann auch beim Verlesen des Schweißes Fell- und Mähnenspray in den Schweif geben, damit er schimmernd und glatt wird.

## Natürlich schön

Bei Pferden, die überwiegend auf der Weide oder im Offenstall gehalten werden, sollte man darauf achten, nicht zu viel zu putzen, da die Pferde im Fell eine gewisse Fett- und Staubschicht brauchen, die sie vor Witterungseinflüssen schützt. Pferde, die so gehalten werden, können sich auch nach Belieben scheuern und wälzen, und werden sozusagen von Wind und Regen auf natürliche Weise gereinigt. Diesen Pferden sollte auch keinesfalls die Schweifrübe abgeschnitten, die



Foto: privat

Mähne stark verzogen oder der Kötenbehang abgeschnitten werden, da diese Haare das Pferd im Freien vor Fliegen, Hitze und Nässe schützen.

Tina Pantel

# Rallye-Spaß auf der Equitana 2019



Fotos: Tina Pantel



Zur Auswahl standen viele tolle Preise rund ums Pferd wie Tassen, Eierbecher, Salz- und Pfefferstreuer, Schlüsselanhänger, Schmuck, Stallschilder und Bücher aus dem **FNverlag**. Mit dabei waren auch Eltern, Großeltern, Geschwister und beste Freunde, die sich ger-

Auf der weltgrößten Pferdemesse Equitana 2019 in Essen gab es für sieben bis 14-jährige Pferdefans am Stand der FN eine aufregende Young PM-Rallye durch die Messehalle 6 mit viel Spaß und Infos rund ums Pferd. Über 70 Teilnehmer haben bei der Rallye die Stände auf unserem Aufgaben-Bogen gefunden, die Fragen gelöst und sich ihre Belohnung auf unserem Preistisch ausgesucht.

ne mit an der Suche beteiligten und auch mal Tipps gaben. Am Trakehner-Stand war zum Beispiel die Aufgabe, das Brandzeichen der edlen Pferderasse (die Elchschaufel) zu zeichnen. Und bei der IG Welsh musste man herausfinden, wie groß die vier verschiedenen Sektionen der beliebten Rasse sind. Am Stand des **FNverlages** ging es um die Reitabzeichenbücher. Außerdem gab es sehr viel positives Feedback von euch für die „vielen schönen Preise“. Einige Rallye-Teilnehmer haben übrigens mehr Zeit für die Auswahl ihres Lieblingspreises gebraucht, als für die Lösung der Aufgaben. Die nächste Young PM-Rallye findet 2019 wieder auf der Messe Pferd & Jagd im Dezember statt.



**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung (FN)

## Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de

## Redaktion:

Susanne Hennig / hen (Redaktionsleitung), Adelheid Borchardt / Bo, Uta Helkenberg / Hb, Maike Hoheisel-Popp / hoh,

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, pm@fn-dokr.de.

**PM-HOTLINE:**  
**02581/6362-111**

## Anzeigen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Carla Bockelmann, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-645, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

## Druck und Herstellung:

MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

## Gestaltung:

Captain Pixel – Ute Schmolli, 65307 Bad Schwalbach, uteschmolli@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 5/19: 4. April 2019

## Young PM-Quiz April 2019



Ihr könnt diesen Monat zwei Mal das Buch „**FN-Abzeichen. Die Reitabzeichen 5 bis 1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung**“ gewinnen. Plant ihr, dieses Jahr eines der Reitabzeichen oder den Basispass abzulegen? Dann solltet ihr das Standardwerk zur Prüfungsvorbereitung kennen. Es vermittelt fortgeschrittenen Reitern von Klasse E bis M das notwendige Grundlagenwissen zum Thema Pferd. Es ist offizielles FN-Prüfungslehrbuch zu den Reitabzeichen (5 bis 1) mit FN-geprüften Inhalten nach aktueller APO, LPO und WBO. Das 304 Seiten starke Buch kostet im Buchhandel 16,90 Euro und ist erschienen

im **FNverlag**. Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort „Young PM-Quiz April“ sowie eurem Alter und Adresse bis zum 11. April an: gewinnen@fn-dokr.de. Wählt zu den vier Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1. Welcher der genannten Riemen gehört nicht zur Trense?  
a) Stirnriemen .....EQ  
b) Backenstück .....AB  
c) Gurtstruppe .....WE
2. Wieviele Schneidezähne hat das Pferd jeweils im Ober- und Unterkiefer?  
a) vier Zähne .....ZEI  
b) sechs Zähne .....LSH  
c) acht Zähne .....UIL
3. Welche dieser Pferderassen zählt zu den Gangpferden?  
a) Paso Fino .....PO  
b) Ahal Teckiner .....NA  
c) Tinker .....SC
4. Wieviele Strafpunkte gibt es beim Springen für das Überschreiten der erlaubten Zeit je angefangene Sekunde?  
a) einen halben Strafpunkt .....ER  
b) einen Strafpunkt .....NY  
c) vier Strafpunkte .....ME

Lösungswort:

Lösung Young PM-Quiz März 2019: ANWEIDEN



**Pikeur  
ist  
Pikeur**

[www.pikeur.de](http://www.pikeur.de) | join us on  [facebook.de/pikeur](https://facebook.de/pikeur) |  Instagram @pikeur\_eskadron |  [Pikeur Eskadron](https://www.youtube.com/PikeurEskadron)

**FENDT**

fendt.com | Fendt is a worldwide brand of AGCO.

## Gemeinsam zu Höchstleistungen.

### **Besser können. Besser machen. Bester sein.**

Als Hauptsponsor der deutschen Reitsport Nationalmannschaften unterstützt Fendt auch 2019 den deutschen Leistungssport mit dem gemeinsamen Anspruch an Perfektion. Höchste Leistungsbereitschaft, langjährige Kompetenz und innovative Lösungen garantieren den Erfolg!



Hauptsponsor der deutschen  
Reitsport Nationalmannschaften